



Stadt KURIER

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Glauchau

Das Standesamt Glauchau informiert über Zahlen im Jahr 2018

Während des vergangenen Jahres 2018 wurden im Glauchauer Standesamt wieder umfangreiche Beurkundungen registriert. Wir unterteilen diese in vier große Rubriken – Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle und besondere Beurkundungen, wobei diese noch einmal variieren. Außerdem werden hauptsächlich in den Kategorien Geburten und Hochzeiten Nacherfassungen der Papierregister in die elektronischen Register vorgenommen. In Fällen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen Glauchauer Bürger im Ausland besteht die Möglichkeit der Nachbeurkundung hier vor Ort im Standesamt. Jährlich wird aus allen genannten Kategorien eine Vielzahl von Urkunden für die Bürger ausgestellt.

Geburtsbeurkundungen hat das Standesamt Glauchau im vergangenen Jahr insgesamt 390 vorgenommen. Im Vergleich zum Jahr 2017, wo 456 Geburten zu verzeichnen waren, sind dies insgesamt 66 weniger. Es wurden 2018 in Glauchau 196 Jungen und 194 Mädchen geboren. Im Vorjahr konnten 216 Geburten von Jungen und 240 Geburten von Mädchen beurkundet werden.

Eheschließungen wurden im Glauchauer Standesamtsbereich im Jahr 2018 insgesamt 99 registriert, im Jahr zuvor waren es 104. Für die Eheschließungen stehen verschiedene Räumlichkeiten zur Verfügung. Neben dem Trauraum im Schloss Hinterglauchau wurden auch der K&K-Salon im Stadttheater, ein Bereich des Ratssaales sowie das Büro des Standesamtes genutzt. 22 Paare, die sich letztes Jahr in Glauchau das Jawort gaben, reisten von außerhalb an, im Jahr 2017 kamen 29 Paare von außerhalb.

626 **Sterbefälle** sind 2018 in Glauchau beurkundet worden. Im Jahr 2017 waren es 575. Es starben letztes Jahr 320 Männer und 306 Frauen. 2017 sind 268 Männer und 307 Frauen verstorben. Von den 2018 verstorbenen Personen

waren insgesamt 275 nicht in Glauchau wohnhaft, 2017 belief sich diese Zahl auf 236.

Als **besondere Beurkundungen** werden bezeichnet:

- Anerkennung einer ausländischen Entscheidung
- Angleichungserklärung
- Kirchnaustrittserklärung (Hierbei unterscheidet man noch zwischen Beurkundung und Entgegennahme)
- Anerkennung Mutterschaft
- Namensänderung von Ehegatten
- Neusortierung von Vornamen (Auch hier gibt es Beurkundung bzw. Entgegennahme oder auch getrennte Zustimmung)
- Namensänderung Kind
- Anerkennung Vaterschaft (Hier gibt es auch die getrennte Einwilligung, die Entgegennahme, die getrennte Zustimmung und natürlich die Beurkundung)

Im Jahr 2018 gab es im Standesamt 122 besondere Beurkundungen, im Jahr 2017 insgesamt 138.

Geburtsnacherfassungen registrierte das Standesamt Glauchau 2.309 im Jahr 2018 und 2.547 im Jahr 2017. Außerdem wurden 2018 insgesamt 462 Eheschließungen nacherfasst. In den Jahren 2017 und 2018 wurden jeweils drei Geburten aus dem Ausland im Glauchauer Standesamt **nachbeurkundet**. Bei Eheschließungen gab es 2017 vier **Nachbeurkundungen** und 2018 eine.

Zu jedem Personenstandsfall erfolgt die Ausstellung von Einzelurkunden. Im Standesamt Glauchau wurden im Jahr 2018 ferner beglaubigte Registerkopien und zwei Ehefähigkeitszeugnisse, die für die Eheschließung im Ausland benötigt werden, erstellt. Zusätzlich wurden noch 771 weitere **Urkunden** angefertigt. □

Inhalt

Einladung zur 57. (1.) Sitzung des Stadtrates	Seite 02
Neujahrsempfang der Stadt Glauchau 2019	Seiten 04 – 05
Impressionen des Jahres 2018 – Teil II	Seiten 08 – 09
Die AG Zeitzeugen berichtet	Seite 11
Chronik im Januar	Seiten 14 – 15
Kirchennachrichten	Seite 26

Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe des Stadtkuriers am Freitag, den 22.02.2019 ist Freitag, der 08.02.2019

Anzeige



Bärbel Ahnert

Um mich fit zu halten und Muskulatur aufzubauen trainiere ich 2 mal pro Woche im Sportpark Glauchau. Dabei nutze ich den großzügigen Gerätepark sowie die zahlreichen Kurse. Nach dem Training entspanne ich noch in der Sauna.

SPORTPARK
Zwickau · Meerane · Glauchau
Telstr. 87 · 08371 Glauchau · Tel. 03763/1 47 55

Foto

Zum diesjährigen Neujahrsempfang erhielt Jens Rülke (l.) vom Handballverein HC Glauchau/Meerane die Ehrenmedaille. Martin Richtsteiger (r.) ist Gründungsmitglied und Vorsitzender des Clubkinos Glauchau e. V. Er erhielt für seine Verdienste die Ehrennadel der Großen Kreisstadt Glauchau.

Mehr über den Neujahrsempfang der Stadt Glauchau lesen Sie auf den Seiten 4/5.

Foto: Stadt Glauchau



Einladung zur 57. (1.) Sitzung des Stadtrates

am **Donnerstag, dem 31.01.2019, um 18:30 Uhr**
Rathaus, Ratssaal, Zi.-Nr. 1.16, 08371 Glauchau

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung
2. Bekanntgaben und Informationen der Verwaltung
3. Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A für die Maßnahme „Instandsetzung der Bergstraße (Teilabschnitt) mit Entwässerung“ in Niederlungwitz, ID 6241 (Vorlagen-Nr.: 2018/218; beschließend)
4. Beschluss des Bauprogramms zum Vorhaben „Grundhafter Ausbau Rothenbacher Marktsteig in 08371 Glauchau/OT Rothenbach“ (Vorlagen-Nr.: 2018/219; beschließend)
5. Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Glauchau (Vorlagen-Nr.: 2016/142; beschließend)
6. Erlass der Haushaltssatzung der Stadt Glauchau für die Haushaltsjahre 2019/2020 (Vorlagen-Nr.: 2018/140; beschließend)

Dr. Dresler
Oberbürgermeister

Oberbürgermeister zur Ortschaftsratssitzung Wernsdorf

Zur nächsten Ortschaftsratssitzung in Wernsdorf haben die Einwohner des Ortsteiles unter dem Tagesordnungspunkt „Einwohnerfragestunde“ die Möglichkeit, sich mit speziellen Sachverhalten an den Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler zu wenden.

Alle Bürgerinnen und Bürger des

Ortsteiles Wernsdorf sind
am **Dienstag, dem 29. Januar 2019, 17:30 Uhr**

recht herzlich in die **Ortschaftsverwaltung Wernsdorf, Schulweg 5** eingeladen.

Öffentliche Zustellung

Hiermit wird gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwVZ) für folgende Person öffentlich zugestellt:

Der an **Herrn Johannes Abrahams**, letzte bekannte Anschrift: Nieuwe Prinsenkade 5 in 4811 VC Breda Niederlande, gerichtete Bescheid vom 15.10.2018, Aktenzeichen: 656.31/179-2018 wird durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangsstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß den oben genannten gesetzlichen Regelungen öffentlich zugestellt.

Tag des Aushanges der Benachrichtigung:
25.01.2019

Tag der Abnahme der Benachrichtigung:
08.02.2019

Zeitgleich mit dem Tag des Aushangs erfolgt die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtlichen Mitteilungsblatt (Stadtkurier) der Stadt Glauchau. Der Bescheid kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Fachbereich III.10, Zimmer 6.18, Markt 1, 08371 Glauchau zu den nachfolgend benannten Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden:

Montag:	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag:	09:00 – 12:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr

Der jeweilige Bescheid gilt an dem Tag zugestellt, an dem seit dem Tag des Erscheinungsdatums des Amtlichen Mitteilungsblattes zwei Wochen verstrichen sind. Mit diesem Tag wird die Anfechtungsfrist in Lauf gesetzt.

Spruch der Woche

In der Winternacht

Es wächst viel Brot in der Winternacht,
weil unter dem Schnee frisch grünet die Saat;
erst wenn im Lenze die Sonne lacht,
spürst du, was Gutes der Winter tat.

Und deucht die Welt dir öd' und leer,
und sind die Tage dir rau und schwer:
Sei still und habe des Wandels acht;
es wächst viel Brot in der Winternacht.

Friedrich Wilhelm Weber

Bürgertelefon

der Stadtverwaltung Glauchau 65555

für Hinweise und Kritiken zu Problemen der Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit wie

- Verschmutzungen von Straßen und Gehwegen
- Sachbeschädigungen/Graffiti
- wilden Müllablagerungen
- Umweltverschmutzungen

Durch Anrufbeantworter wird die Erreichbarkeit der Stadtverwaltung Glauchau auch außerhalb der Dienstzeiten gewährleistet.

Das Bürgertelefon ist kein Notruftelefon und ersetzt nicht den Polizeiruf 110!

Einladung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

Der Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, lädt die Glauchauer Bürgerinnen und Bürger für den **27.01.2018 um 11:00 Uhr** zu einem gemeinsamen Gedenken an die Opfer des Holocaust und des nationalsozialistischen Regimes am zentralen Mahnmahl im Schillerpark Glauchau ein.



Laufende Ausschreibungen der Stadtverwaltung Glauchau nach VOB/A bzw. VOL/A

Über laufende Ausschreibungen informieren Sie sich bitte über die Internet-Präsentation der Großen Kreisstadt Glauchau unter www.glauchau.de.



Baustellen in der Region

Ort, Name der Straße/Verbindung	Art der Maßnahme und der verkehrlichen Auswirkungen	Umleitungsempfehlung	voraussichtliche Dauer der Baustelle
Glauchau, Höckendorfer Weg	Vollsperrung, Kanal- u. Trinkwasserbau		voraussichtlich bis 19.04.2019
Glauchau, Naundorfer Wiesenweg	Vollsperrung, Übung Feuerwehr		26.01.2019
Glauchau, Mittelgasse	halbseitige Sperrung, Gebäudesicherung		voraussichtlich bis 30.06.2019
Glauchau, Tunnelweg	halbseitige Sperrung, Kabelverlegung		voraussichtlich bis 31.01.2019
Glauchau, August-Bebel-Straße	halbseitige Sperrung, Gebäudeabbruch		voraussichtlich bis 29.01.2019

Unter www.glauchau.de können Sie unter News den aktuellen Baustellenreport aufrufen. Jede oben aufgeführte Verkehrsraumeinschränkung beruht auf von Bauunternehmen beantragten und von der Stadtverwaltung genehmigten Maßnahmen. Für die Einhaltung der Termine zeichnen die Bauunternehmen verantwortlich.

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für die **NEUMARK Hausverwaltung GmbH**, letzte bekannte Anschrift in 08371 Glauchau, Grundstraße 13 liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück

vom 20.12.2018 mit dem Kassenzeichen: 16066

zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung:
25.01.2019

Tag der Abnahme der Benachrichtigung:
08.02.2019

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Hans-Gerhard Herzig**, zuletzt wohnhaft in 39393 Ausleben, Breitscheidstraße 1, liegen in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau Schriftstücke

vom 07.01.2019 mit dem Kassenzeichen: 2001590
und vom 08.01.2019 mit dem Kassenzeichen: 2001590

zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof, Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) werden die oben bezeichneten Schriftstücke öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung:
25.01.2019

Tag der Abnahme der Benachrichtigung:
08.02.2019

Besser auf Tausalze verzichten

Grundstückseigentümer sollten abstumpfendes Material verwenden

In Anbetracht der winterlichen Witterungsverhältnisse wird es für Grundstückseigentümer notwendig, die **Vorgaben der Reinigungs-, Räum- und Streupflichtsatzung der Großen Kreisstadt Glauchau** umzusetzen.

In den letzten Jahren stellte die Stadtverwaltung Glauchau vermehrt fest, dass Grundstückseigentümer Tausalze einsetzen, um die Gehwegbereiche von Schnee zu befreien. Dies führt leider an dem vorhandenen Baumbestand zu Schäden, welche auf die überhöhten Salzkonzentrationen im Boden zurückzuführen sind. Als Folge kann nicht genügend Wasser über die Wurzeln aufgenommen werden, die Gehölze oder Teile davon vertrocknen oftmals.

Gemäß § 7 Abs. 2 Reinigungs-, Räum- und Streupflichtsatzung der Großen Kreisstadt Glauchau ist

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. □

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Die Schriftstücke können in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorstehend näher bezeichneten Schriftstücke an dem Tag als zugestellt gelten, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung der Schriftstücke können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. □

vornehmlich abstumpfendes Material, wie Sand, Splitt oder Sägespäne zu verwenden. Nur bei Wetterereignissen, wie Eisregen, ist eine Ausnahme und damit die Nutzung von Tausalzen gestattet.

Es besteht damit kein generelles Verbot, dennoch möchte die Stadtverwaltung auf die Einhaltung der Vorgaben der Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes auf dem Gebiet der Großen Kreisstadt Glauchau in der Form der Bekanntmachung vom 12.12.2011 (Amtsblatt vom 12.12.2011) verweisen, wonach lt. § 12 eine übermäßige Nutzung von Tausalzen auf Gehwegen mit Baumbestand untersagt ist.

Die Stadt Glauchau behält sich vor, Stichproben von einzelnen Gehwegbereichen vorzunehmen. Im Sinne des bürgerverantwortlichen Stadtgrüns bittet die Stadt Glauchau um Verständnis zum Erhalt des Großgrüns in der Stadt und in den Straßenzügen. □

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Für **Herrn Ilias Kaltouroumidis**, zuletzt wohnhaft in 08056 Zwickau, Leipziger Straße 70 liegt in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau ein Schriftstück

vom 09.01.2019 mit dem Kassenzeichen: 20418
zur Einsicht vor.

Durch Aushang dieser Benachrichtigung an der allgemeinen Aushangstelle der Stadt Glauchau im Eingangsbereich zum Ratshof – Informationssäule im Atrium, Markt 1, gemäß § 4 Abs. 1 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) wird das oben bezeichnete Schriftstück öffentlich zugestellt.

Tag des Aushangs der Benachrichtigung:
25.01.2019

Tag der Abnahme der Benachrichtigung:
08.02.2019

Die Veröffentlichung der Benachrichtigung im Amtsblatt der Stadt Glauchau erfolgt zeitgleich mit dem Tag des Aushangs. Die öffentliche Zustellung ist notwendig, da der gegenwärtige Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist und trotz geeigneter Nachforschung bisher nicht festgestellt werden konnte.

Das Schriftstück kann in der Stadtverwaltung Glauchau, Zimmer 3.10, Markt 1, 08371 Glauchau zu den Sprechzeiten eingesehen und abgeholt werden.

Montag: 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorstehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind. Durch diese öffentliche Zustellung des Schriftstückes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. □

Impressum

Herausgeber:

Stadtverwaltung Glauchau. Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler oder sein Vertreter im Amt; für den nichtamtlichen Teil der jeweilige Auftraggeber/Verfasser. Anschrift des Herausgebers: 08371 Glauchau, Markt 1, Telefon: 03763 / 6 50.

Redaktion: Bettina Seidel und Adina Franke
Oberbürgermeisterbereich –
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
(E-Mail: pressestelle@glauchau.de).

Verantwortlich für den Anzeigenteil und Verlagssonderröpfung: Mugler Druck und Verlag GmbH.

Satz und Druck: Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, OT Wüstenbrand, 09337 Hohenstein-Ernstthal.

Anzeigen: Frau Seifert,
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Tel.: 03723 / 49 91 18, Mobil: 0174 / 3 36 71 19,
Fax: 03723 / 49 91 77, E-Mail: info@mugler-verlag.de

Vertrieb: VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2 – 4, 09120 Chemnitz
Tel.: 0371 / 33 20 01 51, E-Mail: mail@wochendspiegel.de

Neujahrsempfang 2019: zwei Glauchauer Bürger für langjähriges Engagement geehrt

Den diesjährigen Neujahrsempfang, zu dem die Stadt Glauchau am 11. Januar in das Glauchauer Stadttheater eingeladen hatte, besuchten zahlreiche Gäste. Gastgeber Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler konnte dabei im Besonderen auf den Landrat Dr. Christoph Scheurer sowie Parlamentarier der großen Gremien, wie die Abgeordnete des Sächsischen Landtages Ines Springer und die Mitglieder des Deutschen Bundestages Carsten Körber sowie Dr. Jürgen Martens schauen. Er begrüßte ebenso anwesende Bürgermeisterkollegen oder deren Vertreter aus den Nachbarkommunen, so u.a. aus Crimmitschau, Meerane, Waldenburg, Dennheritz oder Zwickau, wie die Gäste der Agentur für Arbeit, der Staatlichen Studienakademie, der Sparkasse Chemnitz, des Stadt- und Ortsschaftsrates, der Kirchen, der Wirtschaft, aus den Vereinen, Bildungseinrichtungen oder der Freiwilligen Feuerwehr, um nur einige ausgewählte zu nennen.

Die Rede des Oberbürgermeisters

„Mit dem Beschluss des Doppelhaushaltes 2019/2020, der am 31. Januar 2019 in der Sitzung des Stadtrates erfolgen soll, werden wieder zahlreiche Investitionen vorgenommen“, sagte der Oberbürgermeister und zählte auf: 8,5 Mio. Euro fließen in den Ausbau der Glauchauer Schulen, 3,1 Mio. Euro in die Technik der Freiwilligen Feuerwehr Glauchau, 3,3 Mio. Euro in die Sanierung von Straßen, 6,4 Mio. Euro in die Beseitigung von Industriebrachen und 11 Mio. Euro in den Breitbandausbau. Mit dem Breitbandausbau kommen auch zahlreiche Aufgaben auf eine Kommune zu. „Welche das sind, beginnen wir, langsam zu erfassen“.

Aber auch in unserer Arbeitswelt, Kultur, unserem Denken und den Berufsbildern beginnen gravierende Veränderungen. Dazu Dr. Peter Dresler: „Keiner kann sagen, was die digitale Welt morgen schon sein kann und wie wir mit deren Wirkungen umgehen sollten. Vor allem trifft das die Unternehmerinnen und Unternehmer, die ständig Neuland betreten.“

Die heute in der digitalisierten Welt bereits vorhandene Überfülle von unvorstellbar vielen und schnell verbreiteten Informationen birgt bereits Gefahren, warnte Dr. Dresler. So seien Informationen oftmals falsch und zeigen mehr Meinung als Fakt. „In dieser Netzwelt ist der Ton sehr rau geworden, Populisten und Nationalisten finden gerade hier ihren Aufstieg. Die verbale Gewalt nimmt zu und kann auch in echte Gewalt umschlagen. Daher gebührt allen denjenigen, die sich gegen diesen Zeitgeist stellen, unser besonderer Respekt“.

Im „Wahljahr 2019“ wünschte Dr. Peter Dresler den Kandidatinnen und Kandidaten einen spannenden und fairen Wahlkampf sowie allen Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Die Fraktionsrede

Die diesjährige Fraktionsrede hielt Andreas Salzwedel, Vorsitzender der Stadtratsfraktion DIE LINKE. Mit den Wünschen für das neue Jahr wird immer auch die Hoffnung auf eine Welt ohne Krieg, Diskriminierung, Armut und Not eingebunden, stellte dieser in der Rede voran. In Zeiten, wo Nationalismus und Abgrenzung zunehmen, in denen sich die Frage stellt, ob es eine gemeinsame Flüchtlingspolitik geben werde, um Geflüchteten hier Asyl zu geben oder wie die Zukunft und Auswirkungen des Brexit aussehen, brauche man mehr denn je eine Europäische Gemeinschaft, die zeige, dass der Bauplan einer Staatengemeinschaft tatsächlich funktionieren.

Auch Andreas Salzwedel widmete sich in seinen Worten der bevorstehenden umfangreichen Digitalisierung der Arbeitswelt. Dabei würde die Gewinnung von Fachkräften immer schwieriger. Die Schere bei Löhnen und Gehältern zwischen Ost und West, zu



viele Beschäftigte im Niedriglohnsektor und zu viele befristete Arbeitsverträge machten es jungen Menschen schwer, in der Region zu bleiben.

Der Fraktionschef sprach aber auch von den Stärken, die die Stadt Glauchau aufzuweisen hat. Das sind die Menschen, die sich engagieren. Das sind die kommunalen Unternehmen, Industrie und Handwerk, Händler und Gewerbetreibende. Das sind das Schloss, das Theater und das Clubkino, die vielen Kindertagesstätten und Schulen, die Berufsakademie, das sind Parks und Grünanlagen, Stausee, Mulde und die Ortsteile. „Alles das braucht bürgerschaftliches Engagement, aber auch Geld.“ Mehr davon will der Freistaat Sachsen in den nächsten zwei Jahren den Kommunen zukommen lassen. „Vielleicht wäre aber Geld ohne eine vorgegebene Zweckbindung am Ende mehr. Auf alle Fälle ein Mehr an kommunaler Selbstverwaltung.“ Auch Andreas Salzwedel wünschte für die bevorstehenden Wahlen im Mai und September einen „fairen Wettstreit um neue Ideen und neue Wege“, Mut, Kraft und Erfolg.

Die Auszeichnungen

Verleihung der Ehrennadel

Es ist zu einer guten Tradition geworden, so der Oberbürgermeister, Bürgerinnen und Bürger zu ehren, die sich für das Gemeinwohl hervor getan haben.

„Mit Beschluss des Glauchauer Stadtrates soll Herr Martin Richtsteiger die Ehrennadel der Großen Kreisstadt Glauchau zukommen. Martin Richtsteiger ist Hauptinitiator und Gründungsmitglied sowie bis heute Vorsitzender des Clubkinos Glauchau e.V.“, führte er aus.

Das Clubkino in Glauchau geht 2019 in sein 15. Jahr und gilt als etwas Besonderes, denn es ist eines von den wenigen, die es im westsächsischen Raum noch gibt.

2005, als die Stadtverwaltung durch öffentliche Aufrufe und gezielte Anfragen die Kultur um ein Kinoangebot bereichern wollte, fand sich eine Gruppe interessierter Glauchauer um Martin Richtsteiger, aus der dann der Verein Clubkino Glauchau e.V. hervorging. Sie waren damals keine großen Filmfans, hatten keine wirkliche Ahnung vom Filmgeschäft, kein Geld und kein Gebäude für den Kinobetrieb. Doch stellten sich die Vereinsmitglieder der schwierigen Aufgabe, sagte Dr. Peter Dresler in seiner Laudatio weiter, und gingen mit viel Engagement zur Sache.

Nach einigen Anlaufschwierigkeiten wurden passende Räumlichkeiten gefunden und im Sommer 2005 der Mietvertrag für die Marienstraße unterschrieben. Mit Unterstützung der Stadt und des Kulturraumes Zwickauer Raum konnte der Umbau der Räume erfolgen.

Bis heute geht es Martin Richtsteiger und den Vereinsmitgliedern um einen künstlerischen, humorvollen Anspruch. Dienstags und freitags werden hochwertige und anspruchsvolle Kinofilme gezeigt, einmal monatlich ein Kinderfilm. Pro Jahr gibt es über 100 Filmvorführungen. Aber auch Reisevorträge, Livemusik-Veranstaltungen oder Lesungen finden statt.

In den letzten Monaten hat der Verein Mittel für die Anschaffung eines neuen Servers gesammelt, der den Zugriff auf eine erweiterte Bandbreite an Filmen ermöglicht.

Die derzeit 14 Vereinsmitglieder kümmern sich allesamt ehrenamtlich um den Betrieb des Clubkinos und sind im Grunde jeden Tag damit beschäftigt. Martin Richtsteiger aber ist nach wie vor bei fast allen Veranstaltungen selbst anwesend. Er organisiert den





regulären Kinobetrieb und ist wichtigster Ansprechpartner für Gäste und Partner des Clubkinos. Dr. Peter Dresler: „Somit ist es im Wesentlichen sein Verdienst, dass sich Besucher Woche für Woche an anspruchsvoller Kinounterhaltung erfreuen können. Ohne den jahrelangen Einsatz und die intensive Mitwirkung Martin Richtsteigers wären viele Projekte nicht entstanden. Ich freue mich daher, dass Herr Richtsteiger mit der Auszeichnung eine Wertschätzung für sein langjähriges Engagement erfährt.“

Martin Richtsteiger trug sich in das Ehrenbuch der Stadt Glauchau ein und nahm die Ehrennadel der Großen Kreisstadt Glauchau entgegen.

In seinen Dankesworten hielt sich Martin Richtsteiger eher knapp und bescheiden. „So etwas zu machen, ist immer eine Teamleistung. Deshalb gilt die Auszeichnung dem gesamten Verein Clubkino e. V.“. Gleichzeitig dankte er den Spendern, die Unterstützung bei der Umsetzung verschiedener Projekte leisten. Mit der Einladung „Besuchen Sie uns bald mal!“ und anschließendem, ehrenden Applaus verließ er schließlich die Bühne.

Verleihung der Ehrenmedaille

Die zweite Ehrung des Abends kam Jens Rülke aufgrund seines herausragenden persönlichen Wirkens zur Repräsentanz der Stadt Glauchau auf Kreis- und Landesebene sowie seiner besonderen Leistungen in Ehrenamt zugute.

Jens Rülke ist Mitglied des Handballvereins HC Glauchau/Meerane und war 23 Jahre als Vorstandsmitglied sowie insgesamt 17 Jahre als Vorsitzender des Vereins HC Glauchau/Meerane bzw. des HSV Glauchau tätig. Seit der Gründung des HSV Glauchau im Jahr 1995 hat er durch engagiertes Wirken in verschiedenen verantwortlichen Positionen die positive Entwicklung des Vereins und des Glauchauer Handballsports entscheidend mitgeprägt. Seit dem Jahr 2001 war er Vorsitzender des HSV Glauchau. Im Jahr 2013 wurde er zum Vorsitzenden des neu gegründeten HC Glauchau/Meerane gewählt, der aus der Fusion aus HSV Glauchau und des SHC Meerane hervorging.

Aktuell hat der Verein über 300 Mitglieder und 11 Mannschaften aller Altersklassen im Spielbetrieb. Die Fusion der beiden Vereine war ein Meilenstein in der Geschichte des Meeraner und Glauchauer Handballsports.

„Es ist vor allem dem langjährigen persönlichen Engagement von Jens Rülke zu verdanken, dass der Verein eine Entwicklung vollziehen konnte, die den Glauchauer Handballsport weit über die Grenzen des Landkreises Zwickau und des Freistaates Sachsen hinaus bekannt gemacht hat. Der HC Glauchau/Meerane ist heute ein Repräsentant beider Städte“, würdigte der Oberbürgermeister Jens Rülke in der Laudatio.

Dazu hätten insbesondere die sportlichen Erfolge der 1. Männermannschaft beigetragen, durch die der Verein zunächst regionale und später auch überregionale Bekanntheit und Anerkennung erlangte. Zu diesen Erfolgen zählen zum Beispiel die Siege im Sächsischen Handballpokal, die Teilnahmen am DHB-Pokal, der Einzug ins Finale des DHB-Amateur-Pokals sowie die Aufstiege in die Handball-Regionalliga und die Mitteldeutsche Oberliga.

Im Sommer 2018 hat Jens Rülke seine Funktion im Vorstand sowie den Vereinsvorsitz auf eigenen Wunsch abgegeben.

„Der Verein hat den Handball in Glauchau populär gemacht und Erfolge gefeiert. Doch diese Erfolge beruhen stets auf einem großen Engagement von vielen Personen, Spielern und Trainern sowie Organi-

satoren. Es bedarf zudem nicht nur mancher Erfahrung und Geschicklichkeit, sondern auch Gespräche, gute persönliche Kontakte und gemeinsame Ausflüge. Sie, Herr Rülke, haben bewiesen, dass Sie diese Eigenschaften besitzen“, sagte der Oberbürgermeister mit Blick auf den zu Ehrenden. Jens Rülke lebe das Ehrenamt vorbildlich und dürfe mit Recht stolz auf das Erreichte sein.

Zur Würdigung der Leistungen und des Engagements wurde Jens Rülke mit der Ehrenmedaille der Stadt Glauchau ausgezeichnet; auch trug er sich in das Ehrenbuch der Großen Kreisstadt Glauchau ein.

Seine anschließenden Dankesworte fielen ebenso bescheiden aus, wie schon die Martin Richtsteigers. „Als ich aus der Zeitung von der Auszeichnung erfahren habe, war ich sehr überrascht und es war mir auch etwas unangenehm, denn es gibt so viele Vereine mit herausragenden unterschiedlichen Akteuren und Personen an der Spitze. Da sind andere oft auszeichnungswürdiger“. Auch aus seiner Sicht sei die Entwicklung des Vereins nicht die Leistung einer einzelnen Person, stattdessen gehören viele andere Menschen dazu. „Ich möchte mir die Auszeichnung mit meinem besten Freund teilen, wir haben viele Jahre zusammen im Vorstand des HSV zusammengearbeitet. Symbolisch gehört ihm die Hälfte der Medaille“, entschied Jens Rülke.

Er dankte schließlich dem Oberbürgermeister und dem Stadtrat sowie den Sponsoren für deren Unterstützung. „Dadurch war es möglich, jährlich 12-14 Mannschaften in den Spielbetrieb zu schicken.“ Er dankte aber auch seinem Bruder und seiner Ehefrau, die jahrelang Verständnis hatten für die wenige Zeit, die oft für die Familie und die eigene Firma blieb. Ein persönliches Anliegen war ihm, anzuregen, 2019 in Glauchau einmal eine Sportveranstaltung zu besuchen. Und auch gut funktionierende Dinge in unserer Stadt, wie im Bereich Kultur, Sport oder den Unternehmen, sollten stärker medial berücksichtigt werden und somit öffentlich mehr Anerkennung finden.

Das Rahmenprogramm

Die künstlerische Umrahmung leistete das Leipziger Central Kabarett mit Auszügen aus dem Programm „Oohrschwärbleede – Sachsen macht Spaß“. Die Künstler beleuchteten in ihrer sächsischen Mundart einmal mehr, wie er denn nun ist, der typische Sachse. Offenherzig bis zur Selbstaufgabe, weltbewandert-provinziell, friedliebend und angriffslustig.

Meigl Hoffmann lieferte neue Texte und Lieder, der zusammen mit André Bautzmann und Karsten Wolf am Klavier den Kulturteil des Neujahrsempfangs gestaltete. □



Meeranes Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, der Vorsitzende des HC Glauchau/Meerane Frank Blauhut, Jens Rülke, Martin Richtsteiger und Dr. Peter Dresler (v. l.)



Das Central Kabarett Leipzig lieferte die kulturelle Umrahmung.

Fotos (4): Stadt Glauchau



Durchführung der Sächsischen Bauordnung (SächsBO): Öffentliche Bekanntmachung gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO

Zum Bauvorhaben „Balkonanbau“ in 08371 Glauchau, Geschwister-Scholl-Straße 18 und 20, Gemarkung Glauchau, Flurstück 1246/15, wurde eine Baugenehmigung nach § 72 SächsBO erteilt.

Den Eigentümern benachbarter Grundstücke (Nachbarn) ist der Baugenehmigungsbescheid gemäß § 70 Abs. 3 SächsBO zuzustellen, wenn diese dem Vorhaben nicht formgerecht zugestimmt haben. Im vorliegenden Fall gibt es so viele solcher Nachbarn, dass eine Einzelzustellung unverhältnismäßig hohe Kosten zur Folge hätte. Somit wird hiermit von der Möglichkeit der öffentlichen Bekanntgabe Gebrauch gemacht.

Der Baugenehmigungsbescheid (Aktenzeichen BG/2018/0069, Bescheid vom 14. Januar 2019) enthält folgenden verfügenden Teil:

1. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß den mit bauaufsichtlichem Zugehörigkeitsvermerk versehenen Bauvorlagen antragsgemäß und unter folgenden Nebenbestimmungen erteilt:
 - 1.1. (Standsicherheitsnachweis)
Die Baugenehmigung wird unter der aufschieben-

den Bedingung der nachträglichen Erbringung des Standsicherheitsnachweises und unter dem Vorbehalt der sich hieraus ergebenden nachträglichen Aufnahme von Auflagen erteilt.

Dem Bauherrn wird hiermit aufgegeben, die Bauvorlagen zum Standsicherheitsnachweis mit der Baubeginn-Anzeige in zweifacher Ausfertigung bei der Bauaufsichtsbehörde vorzulegen.

2. (Kostenentscheidung)
Der Antragsteller hat die Kosten des Baugenehmigungsverfahrens zu tragen. Dazu ergeht ein gesonderter Bescheid.

Ende des verfügenden Teils.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Glauchau, Markt 1, 08371 Glauchau Widerspruch eingelegt werden.

Die Monatsfrist ist nur gewahrt, wenn die entsprechende Erklärung vor Ablauf der Frist bei der Behörde

eingeht. Das Einlegen des Widerspruchs in elektronischer Form (E-Mail) wird nicht zugelassen.

Der Baugenehmigungsbescheid sowie die dazugehörigen Bauvorlagen können während der regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung von den Eigentümern bzw. Miteigentümern der benachbarten Grundstücke eingesehen werden (Stadtverwaltung Glauchau, Untere Bauaufsicht, Markt 1, 08371 Glauchau, 6. Etage, Zimmer 6.27). Es wird empfohlen und gebeten, vorab telefonisch einen Termin zu vereinbaren (Tel.: 03763/65-322 bzw. -323). □

Bürgerpolizist zu sprechen

An jedem ersten Dienstag im Monat findet eine gemeinsame Sprechstunde des Bürgerpolizisten und des Ordnungsamtsleiters der Stadt Glauchau statt.

Nächster Termin: 05.02.2019

Die Sprechstunde erfolgt von 16:00 – 18:00 Uhr im Glauchauer Rathaus, Markt 1, Zimmer 6.13. □

Vorhaben Umgestaltung Schlosspark auf der Fläche ehemalige Kleingartenanlage Bürgerbeteiligung hat begonnen

Die Stadt Glauchau hat sich die Aufgabe gestellt, den Schlosspark im Bereich ehemalige Kleingartenanlage „Schlossgarten“ zu sanieren und Flächen, die lange Zeit für die Öffentlichkeit nicht nutzbar waren, wieder zu öffnen und zu gestalten und somit für jedermann zugänglich zu machen.

Als erster zeitnaher Schritt ist der Abriss der Lauben auf der 8.800 m² großen Fläche geplant.

Für die anschließende Umgestaltung des Areals hat sich der Stadtrat der Stadt Glauchau Ende November

2018 dafür entschieden, eine breit aufgestellte Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen. Dazu sind auf der **Internetseite www.glauchau-stadtentwickeln.de** historische Daten zum Schlosspark, zwei Gestaltungsvarianten und allgemeine Informationen zu Umgestaltungsanforderungen einsehbar.

Die Bürgerinnen und Bürger können auf dieser Internetseite ihre Ideen und Meinungen zur Gestaltung des ehemaligen Schlossgartens einbringen. Dies ist **bis zum 01.03.2019 schriftlich** möglich

- per Kommentar am Beitragsende
- per Post an die Stadtverwaltung Glauchau, FB V, Markt 1, 08371 Glauchau
- per Fax unter 03763/65-162 oder
- per E-Mail an h.lindner@glauchau.de. □

Ausstellung zum Label „StadtGrün naturnah“ eröffnet – Schau noch bis Ende Februar zu sehen



Seit 08. Januar ist in der 1. Etage des Glauchauer Rathauses eine Wanderausstellung mit Aufstellern zu naturnahem Stadtgrün sowie zum laufenden Labeling-Verfahren zu sehen. Auf Postern gibt die Stadtverwaltung auch einen Überblick zur Bildungs-Aktion mit Glauchauer Schulen und Kitas sowie weiteren Maßnahmen im letzten Jahr und informiert rund um das Glauchauer Stadtgrün.

Der Oberbürgermeister, Dr. Peter Dresler, sagte zur Eröffnungsveranstaltung im Foyer des Ratssaales u. a., dass mit der Bemühung um ein solches Labeling für die Schaffung naturnaher Gestaltungsformen häufig auch ein Umdenken vorausgesetzt werden müsse, sowohl bei Verwaltung als auch bei Bürgern. Es komme vor allem auch auf eine gute Öffentlichkeitsarbeit und viele Partner an, die es zu gewinnen gelte. Das sei in Glauchau gelungen.

In der Stadt gehören die Umstellung von intensiver auf extensive Grünflächenpflege, der Verzicht auf Glyphosat und die Schaffung von Blühwiesen und -flächen zu den ersten Maßnahmen. „Unabhängig davon, ob für Glauchau mit der Anerkennung von Gold oder Silber das Verfahren zum Erfolg wird – der

größte Erfolg ist, dass wir begonnen haben, einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in der Stadt und neuen Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen zu schaffen“, so Dr. Peter Dresler.

Dennis Klein von der Kreisnaturschutzstation des Landkreises Zwickau dankte in seinen Worten für die Zusammenarbeit mit der Stadt Glauchau und hielt Rückschau. „Von Februar bis Monat Mai 2018 dauerte es, bis wir die Zusage hatten, als Teilnehmer am Labeling-Verfahren ausgewählt worden zu sein. Es ist schon beachtlich, was Glauchau in welcher Geschwindigkeit mit welchen Resultaten seitdem geleistet hat.“ Die Umsetzung eines ökologischen Grünflächenmanagements sei der größte Aspekt, der in Glauchau in dem Zusammenhang aufgegriffen wurde. Der Grundstein ist gelegt. Da aber bei diesem Pilotprojekt auch weitere Maßnahmen ergriffen worden sind, gehe die Stadt damit in eine Vorreiterrolle und als Vorbild voran, um hoffentlich viele Nachahmer zu finden, sagte Dennis Klein außerdem.

Als Vorstandsvorsitzender des Imkervereins Glauchau und Umgebung e. V. ergriff letztlich auch Torsten Franz das Wort. Mit Unterstützung des Landesverbandes der Imker Sachsen arbeitet der Verein innerhalb der lokalen Arbeitsgruppe aktiv mit und hat auch die

Bewirtschaftung einer städtischen Fläche als Blühwiese übernommen. Glauchau trete positiv für die Umwelt ein und sei auch innerhalb der Imkerschaft landesweit bekannt. Er danke der Stadt für die Einbindung und Zusammenarbeit mit dem Verein.

Die Ausstellung wird **noch bis 28. Februar** präsentiert.



Ansprechpartner für das Projekt: Henriette Lindner bei der Stadt Glauchau und Dennis Klein, Koordinator der Kreisnaturschutzstation (v.r.). Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler und Fachbereichsleiter Steffen Naumann (v. l.) kamen mit ihnen ins Gespräch.



Die Wanderausstellung zeigt in der 1. Etage des Rathauses Glauchau, was naturnahes Stadtgrün leistet und informiert zum Label StadtGrün. Weitere Exponate der Stadt ergänzen die Ausstellung. *Fotos: Stadt Glauchau*

Weitere Informationen zum Wettbewerb:

Die Stadt Glauchau ist eine von 15 Kommunen im Bundesgebiet, die für 2018 und 2019 vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ für die Teilnahme am einjährigen Wettbewerbsverfahren „Stadt-Grün naturnah“ ausgewählt wurde. Das Bündnis zeichnet mit dem Label kommunales Engagement zur Förderung der biologischen Vielfalt aus.

Derzeit wird aus der 2017 erfolgten Bestandserfassung ein Maßnahmenplan für das Stadtgrün Glauchau erarbeitet. Bis Ende April 2019 ist zusammen mit der Lokalen Arbeitsgruppe im Ergebnis daraus eine Grünflächenstrategie für die Stadt Glauchau zu entwickeln, die durch den Stadtrat beschlossen werden soll. Sie dient der Jury Kommunen für biologische Vielfalt e.V. als Bewertungsgrundlage für die Label-Vergabe. □

Mitglieder gesucht



Die Stadt- und Kreisbibliothek im Schloss Forderglauchau gehört

zu den schönsten Bibliotheken in Sachsen und ist an sechs Tagen in der Woche für ihre kleinen und großen Besucher da. Zahlreiche Veranstaltungen – von der Vorlesestunde für die Kleinen, über den jährlichen Poetry-Slam bis zur klassischen Lesung – werden regelmäßig angeboten.



Wenn Sie die Arbeit der Bibliothek finanziell und tatkräftig unterstützen möchten, können Sie Mitglied des Vereins „Förderer der Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau e.V.“ werden. Sie können die Bibliothek durch die Zahlung des Beitrages (derzeit 25 € für Erwachsene und 12 € für Schüler und Studenten) oder auch tatkräftig durch Ihre Hilfe beim Büchertrödelmarkt, bei einer Lesung oder als Vorlesepatte unterstützen.

Bei Interesse erhalten Sie bei den Mitarbeiterinnen der Bibliothek einen Antrag auf Mitgliedschaft. Haben Sie Fragen, können Sie uns gern unter Telefon 03763/3728 oder E-Mail skb@glauchau.de kontaktieren. □

Bibliotheksteam der
Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau

60. Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels

Kreisentscheid am 08. Februar 2019 für den Altkreis Chemnitzer Land



Als die Initiatoren des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels 1959 einen landesweiten Vorlesewettbewerb ins Leben riefen, ahnten sie nicht, dass sich daraus einmal eine 60 Jahre währende Erfolgsgeschichte entwickeln würde.

Jahr für Jahr nehmen deutschlandweit etwa 600.000 Schülerinnen und Schüler teil. Beginnend in den Klassen- und Schultscheidungen, qualifizieren sich die jeweiligen Sieger für die nächste Wettbewerbsstufe und erreichen über die Stadt-, Kreis-, Bezirks-, und Landesentscheide das große Finale: den Bundesentscheid. □

Glauchau lag weiß

In der Nacht vom 8. zum 9. Januar brach der Winter herein. Glauchau befand sich bis 10. Januar unter einer dichten Schneedecke. Zur Freude der Kinder und Wintersportler dürften die plötzlichen Schneemassen bei den Verkehrsteilnehmern weniger Behagen ausgelöst haben.

Der städtische Baubetriebshof war gut vorbereitet, um die von der Verkehrsbedeutung her wichtigsten Straßen und Wege zu räumen. Ab 03:00 Uhr morgens waren am 9. Januar insgesamt 24 Mitarbeiter in zwei Schichten im Einsatz. Dabei sind insgesamt elf Fahrzeuge, mit Schneepflug und Streutechnik ausgestattet, unterwegs gewesen.

Durch den schweren, nassen Schnee, der sich auf den Bäumen bzw. Ästen fing, galt es, besonders vorsichtig und achtsam beim Betreten von Wald, Parks und

Stern-Singer im Glauchauer Rathaus

Nach einem Hunderte Jahre alten Brauch ziehen Kinder verkleidet als Könige in der Zeit um den Dreikönigstag am 6. Januar von Haus zu Haus und segnen es. Die Sternsinger sammeln zudem Spenden für Kinder in Not weltweit. Jährlich gibt es auch ein Beispielland. Die Aktion Drei-Königs-Singen 2019 steht bundesweit unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!“. Peru ist 2019 das Beispielland. Und es geht 2019 beim Drei-Königs-Singen um Kinder mit Behinderung; ca. 165 Millionen solcher Kinder gibt es auf der Welt. Besonders viele von ihnen leben in armen Ländern, wo es für behinderte Kinder sehr schwer ist, zurechtzukommen.

Auch in unserer Stadt Glauchau waren nach Aussendung durch die Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Stern-Singer unterwegs. Am 27. Dezember statteten sie dem Glauchauer Rathaus einen Besuch ab und erneuerten ihre Segenswünsche.

Steffen Naumann, der Fachbereichsleiter Kommunale Immobilien, empfing die in diesem Jahr insgesamt zehn Königskinder und zeugte ihnen für ihr Engagement Anerkennung und Respekt. Für den weiteren Weg bekamen sie Süßigkeiten geschenkt. Der Segen „20*C+M+B 19“, den die „Könige“ anschließend an die Tür des Arbeitszimmers von Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler schrieben, ist die lateinische Abkürzung für „Christus mansionem benedicat“.

Die „Aktion Drei-Königs-Singen“ wird in Deutschland vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“, an welches das gesammelte Geld zu 100 Prozent geht, und

Seit 1991 organisiert die Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau den Kreisentscheid für den Kreis Chemnitzer Land. Zahlreiche Wettbewerbe fanden seit dieser Zeit statt und stets waren die teilnehmenden Schulsieger mit großer Freude und Eifer dabei. Mit dieser besonderen Freude am Lesen und Vorlesen ging aus dem Kreisentscheid 2002 mit Felix Müller ein Bundessieger und 2017 mit Moritz Indorf ein Landessieger Sachsen hervor.

Auch im Jubiläumsjahr 2019 organisiert die Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau den Kreisentscheid für den Kreis Chemnitzer Land. Die Veranstaltung findet am **08. Februar 2019, 14:30 Uhr im Konzertsaal Schloss Forderglauchau** statt.

Birgit Jacob

Leiterin Stadt- und Kreisbibliothek Glauchau □

anderen Grünanlagen zu sein oder wenn möglich, ganz zu meiden. Sperrungen mussten jedoch nicht vorgenommen werden. □



Der verschneite Marktplatz.

Foto: Stadt Glauchau

vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) organisiert. Das gesammelte Geld geht zu 100 Prozent an das Kindermissionswerk. □



Den Heiligen drei Königen Caspar, Melchior und Balthasar standen diesmal weitere bei. Gesanglich, auf Blockflöten spielend und rezitierend überbrachten sie die Wünsche fürs neue Jahr.



„Christus segne dieses Haus“ – am Dienstzimmer des Oberbürgermeisters wird der neue Segen „20*C+M+B 19“ angebracht. *Fotos: Stadt Glauchau*



Impressionen des Jahres 2018 – Teil II: Juli – Dezember

Juli

Das Stadtfest vom 29. Juni bis 1. Juli stand unter dem Motto „Glauchauer Sommerträume“. Ein umfang- und abwechslungsreiches Programm sorgte für Unterhaltung in jeder Altersklasse. Auf mehreren Bühnen fanden zahlreiche Vorführungen, Unterhaltungen, Animationen und viele Mitmachaktionen statt. Highlights waren u.a. das School's out Festival im Schlosshof, das City-Beach, das Kinder- und Familienfest im Schlosshof, der Auftritt der Schlossprinzessin und geladener Hoheiten, die „Rattles“ und der Auftritt von Sänger Chris Andrews.



Foto: Stadt Glauchau

Die Maßnahme „Sanierung der Hirschgrabenbrücke“ konnte am 2. Juli mit dem Abbruch der Brücke beginnen. Im Vorfeld wurden die beiden Randbögen gesichert, da diese laut Denkmalbehörde erhalten bleiben müssen. Beim Abbruch der Brücke wurde festgestellt, dass es erhebliche Unterschiede in der Substanz gibt. Teilweise war diese äußerst marode, da Zwischenräume stellenweise komplett mit Sand befüllt wurden und an anderen Teilen die Brücke durchgemauert ist. Im weiteren Verlauf wurde das Abbruchmaterial ausgesiebt, um wiederverwendbare Natursteine einzusetzen.



Foto: Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Quartiersbüro Scherberg organisierte erste Bahnhofsführung für Kinder;
wilde Graffiti verschandelt Stadtbild;
Historisches Schlossspektakel mit mittelalterlichen Attraktionen und Handwerkskunst;
3D-Arbeitsplätze in der Bibliothek mit 360° Virtual Reality Brille eingeführt;
Sommerkunstwerkstatt lädt in den Schlosshof;
heißer Sommer beschert Freibad im Juli Besucherrekord mit 14.910 Gästen

August

Im Rahmen des Labeling-Verfahrens „StadtGrün naturnah“ wurden Projekte und Prozesse angeschoben, die zu attraktiven Grünflächen für Mensch und Tier führen sollen, wie zum Beispiel das Anlegen von Blühwiesen in Parkanlagen, an Bachläufen, beim Straßenbegleitgrün etc. sowie der Verzicht auf Glyphosat. Mit Schildern soll auf solche naturnahe Flächen hingewiesen werden. Die Fortschritte, die Glauchau macht, nahm am 14. August eine dreiköpfige Fachjury in Augenschein. Auf einem Rundgang konnten beispielhafte naturnahe Flächen vorgestellt werden.



Foto: Stadt Glauchau

Die Stadt- und Kreisbibliothek beteiligte sich bereits zum achten Mal am Buchsommer Sachsen. Bis zum 18. Juni meldeten sich 82 Lesefreudige an, wovon aber nur 42 Schüler bis zum Ende durchhielten. Insgesamt wurden 206 Bücher zur Verfügung gestellt, welche 489 Mal zur Ausleihe kamen. Zur Überraschung der Schüler gab es eine große Abschlussfeier am 24. August, an deren Ende jeder, der drei oder mehr Bücher gelesen hatte, ein Zertifikat erhielt. Zu Gast waren u.a. Charlotte Hofmann, Illustratorin und Comic-Zeichnerin, mit einer interaktiven Show und die Jump-Styler aus dem Jugendhaus Würfel.



Foto: Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Frischemarkt „Köstliches Glauchau“ mit erstem Marmäähladen-Contest;
Nacht der Schlösser in Glauchauer Doppelschlossanlage mit Lasershow;
Ausstellung „Fantasie und Wirklichkeit“ im Museum zu Ehren von Georg Lührigs 150. Geburtstag;
25. Internationales Jazz Open Air im Schloss;
zwei Tage Irish Folk Fest im Theatergarten;
Feuerwehr Reinholdshain lädt zu dreitägigem Fest;
Oberbürgermeister vergibt weitere Baby-Scheckhefte

September

Am 1. September führte der Feuerwehrverein Glauchau e.V. erstmals seinen Feuerwehr-Historik-Tag durch. Anlass waren verschiedene Jubiläen: 155 Jahre Freiwillige Feuerwehr Glauchau, 55 Jahre Frauengruppe, zehn Jahre Brandschutzkabinett des ehemaligen Feuerwehrhauses und die Magirus Deutz Traditions-Drehleiter DL 26 hatte ihr 80. Jubiläum. Auf der Schlachthofstraße gab es zahlreiche historische Feuerwehr- und Leitertechnik zu sehen. In mehreren Schauübungen wurde den Besuchern verdeutlicht, wie die Technik im Einsatz funktioniert.



Foto: Stadt Glauchau

Die interkulturelle Woche begann am 21. September. Auftakt war das Straßenfest „Buntes Gewimmel auf der Otto Schimmel“ mit einer bunten Familien- und Erlebniswelt. Initiiert wurde das Fest durch die Stadt Glauchau mit Netzwerkpartnern sowie Vereinen und Einrichtungen. Die Besucher erwartete ein vielseitiges Programm für die ganze Familie mit Kreativ-, Mitmach- und Informationsangeboten, Bühnenprogramm, einer Schatzsuche mit Ente Trudi und vielem mehr.



Foto: S. Weidauer

Was sonst noch passierte:

Freizeitparadies feiert 25. Jubiläum mit Kinderfest;
viele Einblicke zum Tag des offenen Denkmals;
Schlossherbst dreht sich rund um den Apfel;
Gymnasium Glauchau erhält sächsischen Kinder- und Jugenddenkmalpreis für Restaurationsarbeiten;
Asylhelfer-Kreis Glauchau mit Sterntaler-Preis ausgezeichnet;
Sternennacht lädt in die Innenstadt;
Einwohnergemeinschaft für das Stadtgebiet;
Museum organisiert 4. Hof-Blues-Konzert;
175 Jahre Rucks-Maschinenbau



Oktober

Mitmachen lohnte sich beim Balkonpflanzenwettbewerb. Er bot Anreiz, die Stadt mit bunten Farbtupfern in Vorgärten, an Hausfassaden und Balkonen zu verschönern. Bewertet wurden dabei der Zustand der Pflanzen, die Pflanzenvielfalt, der optische Eindruck und die Wirkung des Pflanzenarrangements. Am 2. Oktober wurden alle Teilnehmer zur Siegerehrung ins Rathaus eingeladen. Den Juroren, Gärtnermeister Theumer und Gärtnermeister Neubert von der Gärtnerei Burckhardt, fiel dieses Jahr die Wahl besonders schwer, da es sehr viele gute Pflanzideen und ausgezeichnet gewachsene Pflanzen gab.



Foto: Stadt Glauchau

„Sport frei“ hieß es am 28. Oktober. Insgesamt 2.356 Lauf- und Walkbegeisterte und 20 Wanderer kamen zum 33. Glauchauer Herbstlauf. Bereits der Vorabend stand ganz im Zeichen des Laufsports, als Thomas König, ehemaliges Mitglied der deutschen Nationalmannschaft im 100 km Lauf, einen Vortrag über Ausdauer- und Ultraläufer hielt und so manche Tipps geben konnte. Bei optimalem Herbstwetter ließ es sich der prominente Gast Sebastian Hendel, amtierender Deutscher Meister im 10 km Lauf, nicht nehmen, selbst einigen Läufern den Startschuss zu erteilen und anschließend die Pokale zu überreichen.



Foto: B. Müller, TSG

Was sonst noch passierte:

Erste Gruselparty im Schloss Forderglauchau stimmte auf Halloween ein;
Gruppenausstellung Stowarzyszenie Artystów MLYN der Künstlervereinigung MÜHLE aus der Partnerstadt Zgierz (PL) mit 33 Arbeiten in der Galerie;
Kinder und Jugendliche zeigten bis Anfang Oktober mit Fotowand ihre Lieblingsplätze in Glauchau;
Stadttealführung im Wehrdigt auf den Spuren der Industrie;
Spielplatz in der Sachsenallee wurde aufgewertet

November

Am 9. November jährte sich das Novemberpogrom (Reichspogromnacht) zum 80. Mal. Diese Nacht bildete den Übergang zur systematischen Judenverfolgung und -vernichtung durch die Nationalsozialisten. Zum Gedenken an die Opfer des Pogroms 1938 lud die Große Kreisstadt Glauchau zu einer öffentlichen Kranzniederlegung am zentralen Mahnmahl im Schillerpark ein. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler blickte in seiner Ansprache in jenes dunkle Kapitel der deutschen Geschichte zurück. Er appellierte, die Werte und Errungenschaften sowie das Miteinander zu wahren und zu stärken.



Foto: Stadt Glauchau

Am 11.11., 11:11 Uhr wurde die närrische Zeit eröffnet und die Präsidenten der Karnevalklubs aus Glauchau und Wernsdorf übernahmen die Regierungsgeschäfte im Glauchauer Rathaus. Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler gab den symbolischen Schlüssel aus der Hand und verabschiedete sich in seiner Rede in den fernen Orient. Der Glauchauer Carneval Club (GCC) und der Faschings Club Wernsdorf (FCW) hatten in das Atrium des Rathofs Glauchau eingeladen, wo sie für ausgelassene Stimmung sorgten und die jeweiligen Mottos für die neue Saison verkündeten.



Foto: Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Ausstellung „Farbspielerei – zwischen Natur und Abstraktion“ im Glauchauer Rathaus;
160-jähriges Eisenbahn-Jubiläum im Bahnhof;
Kindertagesstätte und zwei Schulen helfen Blühwiesen anzulegen;
Kranzniederlegung zum Gedenken der Opfer von Krieg und Gewalt am Volkstrauertag;
Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz aufgestellt;
5. Job- und Ausbildungsbörse in der Sachsenlandhalle;
Museum würdigt 200. Geburtstag Ottokar Dörffels mit einem Vortrag

Dezember

Am 4. Dezember konnte der neu gestaltete Schlossvorplatz für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Dieser wurde im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ im Fördergebiet „Stadtkern und Lange Vorstadt“ zu einer multifunktionalen Fläche mit Pergola umgebaut. Im gleichen Augenblick konnte auch die darauf von den Stadtwerken errichtete Eisbahn von den anwesenden Kindern befahren werden. Durch die umgestaltete Fläche wird es künftig möglich, verschiedene Nutzungen problemlos umzusetzen.



Foto: Stadt Glauchau

Der alljährliche Weihnachtsmarkt wurde am 7. Dezember eröffnet. Dazu gehörte auch der traditionelle Abschnitt des Riesenstollens, der von Glauchauer Bäckereien zur Verfügung gestellt wurde. Von den Schlössern Forder- und Hinterglauchau über den Kirchplatz und den Schlossplatz bis hin zum Atrium und dem Markt erlebten Besucher vielfältige Angebote zum Mitmachen, Schauen und Genießen. Besondere Highlights waren die Kindereisenbahn, das Weihnachtspostamt, der Märchenwald und die Konzerte von vielen ortsansässigen Chören und Musikern.



Foto: Stadt Glauchau

Was sonst noch passierte:

Weihnachtsmarkt im Wehrdigt am 01. Dezember;
Beginn der Weihnachtsausstellung „Schätze aus der Kindheit“ im Museum;
Wehrdigtstraße nach Ausbau am 19. Dezember freigegeben;
Ausbau der Hörecke in der Kinderbibliothek;
Eröffnung der Lego-Weihnachtsausstellung mit der Weltmeisterin auf dem Schwebebalken, Pauline Schäfer;
Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Schlossparks gestartet;
Glauchau-Pyramide dreht sich wieder



Wehrdigtsstraße für den Verkehr freigegeben

Am 19. Dezember 2018 konnte die Wehrdigtsstraße, die seit April gesperrt war, für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Bei den Bauarbeiten auf dem Abschnitt zwischen Wilhelmstraße und Färberstraße handelt es sich um ein komplexes Vorhaben der Stadt, des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung (RZV), der Westsächsischen Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft (WAD) sowie der Stadtwerke Glauchau und der inetz GmbH. Neben Abwasserkanälen und Trinkwasserleitungen, Strom und der Straßenbeleuchtung wurde auch die bisherige Pflasterstraße asphaltiert und der Fußweg neu gepflastert.



Banddurchschnitt mit Stadträtin Ines Springer, René Stoll von Stoll Bauplanung GmbH & Co. KG, Michael Peter von der inetz GmbH, Oberbürgermeister Dr. Peter Dresler, Apothekerin Susanne Garbe-Schulz, Anwohner Gerhardt Meyer und Holger Müller von STRATA Bau GmbH (von links).
Foto: Stadt Glauchau

Kundenbüro schließt

Ab 01.03.2019 wird das Kundenbüro Markt 1 (im Rathshof) der Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH und Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau geschlossen.

Sie erreichen uns wie gewohnt im Kundenbüro Sachsenallee 65:

Montag:	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	- geschlossen -
Donnerstag:	08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag:	08:00 bis 12:00 Uhr.

Während der Schließzeiten ist der Havariedienst unter folgenden Rufnummern erreichbar:



Havarienummern kostenlos:	
Strom/Straßenbeleuchtung	0800 05007-50
Gas	0800 05007-60
Wärme	0800 05007-40



Havarienummer kostenlos:	
0800 0500740	

Weihnachtsmarkt in der Wehrdigtschule

Am 21.12.2018 fand in der Wehrdigtschule Glauchau der alljährliche Weihnachtsmarkt statt. Für die jüngeren Schüler waren Bastelstände vorbereitet und für die älteren Schüler gab es Angebote von Sport bis Disco.

Die Küche der Schule verwandelte sich in eine Weihnachtsbäckerei, die Aula zu einem Speisesaal und der Musikkurs der zehnten Klasse sang Weihnachtslieder im Schulhaus. Einen Bastelstand leitete Frau Kielmann, wo die Kinder Rentiertaschen basteln konnten. Im Biologiezimmer konnte man bei Frau Enke Vogelhäuser basteln, dies kam vor allem bei den jüngeren Schülern der 5. Klasse sehr gut an. Auch der Weihnachtsmann war da und brachte Schokolade für alle Kinder.

Vielen Dank an alle Helfer, die zum Erfolg unserer Tradition beitrugen.

Schüler der Klasse 9a der Wehrdigtschule Glauchau



Weihnachtsliedersingen im Schulhaus Foto: L. Krähahn

„Tag der offenen Tür“ an der Wehrdigtschule Glauchau

Kurz nach dem Jahreswechsel war es wieder soweit. Der erste Höhepunkt des Jahres an der Wehrdigtschule war am 11. Januar 2019. Die Schüler und Lehrer luden in der Zeit von 15:00 bis 17:30 Uhr herzlich zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Interessierte Eltern und zukünftige Schüler konnten sich zu Bildungslaufbahnen und Schulabschlüssen direkt bei der Schulleitung und der Beratungslehrerin informieren. Alle Fachschaften stellten sehr anschaulich ihre Unterrichtsinhalte vor, denn in den nächsten Jahren erwarten die Schüler viele neue Fächer. Einen großen Run gab es auf das neue Chemie- und Physiklabor, wo interessante Experimente zu bestaunen waren. Im gesamten Schulhaus war ein reges Treiben zu verzeichnen. Für das leibliche Wohl sorgten die Schüler der Klasse 10c.

Uwe Heymer



Foto: Uwe Heymer

Junges Forscherteam gesucht!



Welche Spuren der letzten Jahrhunderte gibt es in meiner Region zu entdecken? Wie haben meine Eltern ihre Jugend in unserem Ort erlebt? Wie

haben sich Menschen für meine Heimat engagiert? Wo kommen die Namen von Häusern, Straßen und Gassen her? Welche Lebensumstände haben meine Großeltern geprägt? Was hat sich in meinem Ort über die Jahrzehnte geändert? Welchen Einfluss hatte der Nationalsozialismus? Wie erlebten meine Nachbarn den Fall der Mauer und die Wiedervereinigung?

Das Jugendprogramm „Spurensuche“ der Sächsischen Jugendstiftung fördert 2019 erneut bis zu 29 Projekte der Jugendgeschichtsarbeit. Mit dem Programm fördert und begleitet die Sächsische Jugendstiftung jedes Jahr Projektgruppen, die sich auf historische Forschungsreise begeben und die Geschichte ihres Ortes oder die der Menschen ihres Ortes beleuchten. Bereits zum 15. Mal können sich Jugendgruppen bewerben und zu einem „Spurensucherteam“ werden.

Gesucht werden kann in der Vergangenheit des Heimatortes, des Wohnviertels, des Kiezes. Jedes Haus und jede Fassade, jeder Hinterhof und jede Grünfläche, jeder kleine Laden und jeder Bewohner hat eine Geschichte, die oft in Vergessenheit geraten ist, da sie im Verborgenen liegt.

Teilnehmen können Jugendgruppen aus Sachsen im Alter von 12 - 18 Jahren. Sie werden im Projektzeitraum andere Spurensucher/innen treffen, um ihre Erfahrungen auszutauschen und im November stellen sie ihre erforschten Schätze auf den Jugendgeschichtstagen im Sächsischen Landtag der Öffentlichkeit vor. Das Jugendprogramm richtet sich an Träger der Jugendarbeit. In Ausnahmefällen können Vereine, Kirchgemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen ebenfalls Projektträger sein. Schulen bzw. deren Fördervereine sind antragsberechtigt, wenn es sich bei dem Vorhaben um ein außerschulisches Projekt handelt.

Die Projekte starten am 1. April und enden am 30. November 2019. Über die Auswahl der Förderprojekte entscheidet im März eine Jury. Unterstützt werden die Jugendgruppen mit bis zu 1.250 Euro. Damit können u.a. die Recherchearbeiten, Exkursionen und die Dokumentation der Ergebnisse in Form von Broschüren, Filmen, Fotobänden, Ausstellungen usw. finanziert werden.

Bewerbungen werden **bis zum 28. Februar 2019** entgegengenommen. Ausführliche Informationen zum Programm, Reportagen von schon entdeckten spannenden Geschichten sowie die aktuelle Ausschreibung und Bewerbungsformulare stehen auf der Internetseite www.saechsische-jugendstiftung.de/spurensuche bereit.

Für Beratung und weitere Informationen steht die Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit der Sächsischen Jugendstiftung gerne zur Verfügung. Susanne Kuban Tel.: 0351/323719014, E-Mail: spurensuche@saechsische-jugendstiftung.de

„Spurensuche“ –
Kontaktstelle für Jugendgeschichtsarbeit
Sächsische Jugendstiftung
Weißeritzstraße 3
01067 Dresden
Internet: www.saechsische-jugendstiftung.de
E-Mail: skuban@saechsische-jugendstiftung.de

Susanne Kuban



Die AG Zeitzeugen berichtet: Apothekenbetrieb in früheren Jahren

Heute geht man mit einem gedruckten Rezept in die Apotheke, die pharmazeutische Fachkraft gibt den Medikamentennamen in den Computer ein und das Präparat ist entweder gleich vorrätig oder wird in wenigen Stunden vom Großhandel geliefert. Früher war das anders.



Löwen-Apotheke vom Marktplatz aus

Der Patient kam mit einem handgeschriebenen Rezept, dieses war oft leicht zu lesen, manchmal war jedoch Teamarbeit zur Entzifferung der handschriftlichen Hieroglyphen nötig, im Zweifelsfall half eine telefonische Rücksprache beim Arzt. Nun gab es zwei Möglichkeiten. Entweder hatte der Arzt ein Fertigpräparat verschrieben oder es handelte sich um eine Herstellung in der Apotheke. Fertigpräparate konnten, wenn es keine Produktionsprobleme beim Hersteller gab, sofort ausgeliefert werden. Jeder arzneiliche Wirkstoff wurde unter dem Namen der Produktionsfirma in nur einer Abpackung geliefert. Die Apotheken waren in der DDR verpflichtet, für jedes Fertigpräparat einen 14-tägigen Tagesbedarf vorrätig zu halten. Es gab viel, viel weniger Arzneimittel als heute, aber man wusste, wo es produziert wurde. Heute wird nach Ablauf der Patentfrist ein Wirkstoff irgendwo in der Welt hergestellt und an viele Firmen geliefert, die den gleichen Wirkstoff unter unterschiedlichen Namen mit verschiedenen Inhaltsmengen zu unterschiedlichen Preisen in den Handel bringen. Jede Krankenkasse bezahlt aus dieser enormen Vielfalt nur ein Präparat, bei dem sie mit der Lieferfirma einen Vertrag für einen möglichst billigen Preis ausgehandelt hat. Keine Apotheke kann diese vielen Präparate vorrätig halten; der Großhandel beliefert jede Apotheke bei Bedarf fünfmal am Tag.

Vor 1990 aber wurden viele Medikamente nicht industriell geliefert, sondern in der Apotheke selbst hergestellt. Bei diesen Präparaten verschrieb der Arzt dem Patienten entweder eine individuelle Zusammensetzung der Wirkstoffe, die als Einzelanfertigung bereit wurde oder er wählte eine Medizin aus einer Formelsammlung, die oft in größeren Mengen hergestellt wurden und auch vorrätig sein konnten. Das bedeutete für die Apotheke einen großen Arbeitsaufwand. In der Apotheke, die ich früher leitete, waren stets mindestens zwei Mitarbeiter mit dieser Herstellung beschäftigt.

Welche Arzneimittel kamen dafür in Frage? Augentropfen und Augensalben wurden sehr oft in der Apotheke hergestellt. Hier gab es hohe Anforderungen an die mikrobielle Sauberkeit, es gehörte ein großer Aufwand an Sterilisationsaufgaben für Arbeitsgeräte und Behältnisse dazu. Hergestellt wurden auch viele Hautsalben. Hier war es unterschiedlich, ob flüssige oder salbenförmige Bestandteile gemischt wurden, dafür gab es Plastschalen und ein Pistill, auch Handrührgeräte aus der Küche wurden dafür verwendet, oder ob es sich um pulverförmige Substanzen handelte, hier war die gleichmäßige Verteilung und manchmal auch die Zerkleinerung der Wirkstoffe bei der Herstellung wichtig. Dafür wurden Schalen aus dickem Porzellan eingesetzt. Bei Zäpfchen mussten die Wirkstoffe gleichmäßig in einer dickflüssigen Zäpfchenmasse verteilt werden, die in Metallformen zum Erstarren ausgegossen wurde. Bei den Mitarbeitern unbeliebt, weil sie einen hohen Zeitaufwand bedeuteten, waren abgeteilte Pulver. Hier verschrieb der Arzt zur Schmerzbehandlung Arzneistoffe, die sorgsam gemischt und dann nach Augenmaß gleichmäßig auf kleine Hornschiffchen verteilt wurden, in gefaltete Papierkapseln geschüttet und verschlossen. In einer Zeit, in der „die Pille“ noch völlig unbekannt war, war die Herstellung von Pillen (in der Mehrzahl) eine Tätigkeit, die gelegentlich vorkam und handwerkliche Übung voraussetzte. Bestimmte, meist sehr bittere Arzneistoffe, die man nicht auflösen konnte, wurden in eine plastische Masse gebracht, zu einer dünnen Teigschnur ausgerollt, dann in einer Metallform kugelförmig abgeteilt und abschließend roiliert. Am schnellsten waren Lösungen von Arzneistoffen herstellbar. Dieser Arbeitsbereich trug den Namen Rezeptur. In der Defektur dagegen wurden Grundlagenalben und flüssige Zubereitungen in größeren Mengen hergestellt, die Arbeitsgeräte hatten entsprechend größere Ausmaße.

Das alles erforderte einen hohen Arbeitsaufwand, der in der DDR rationalisiert wurde. Dort waren die meisten Apotheken staatlich verwaltet, auch die Apothekenleiter hatten ein festes Gehalt, das vom Umsatz unabhängig war. Zwischen den einzelnen Apotheken gab es keine Konkurrenz und die Apotheken im Kreis waren zu einem Betrieb zusammengeschlossen. So konnten dann Defektur- und einzelne Rezepturaufgaben auf einzelne Apotheken konzentriert werden und nicht jede Apotheke musste alles selbst herstellen. Auch die von mir privat geführte vom Staat gepachtete Apotheke war in dieses Kooperationsmodell eingegliedert. Wir erhielten defekturnmäßig hergestellte Salben und lieferten Augentropfen an die Apotheken des Kreises.



Rezeptur der Löwen-Apotheke,

Fotos: G. Bormann

Heute hat sich die Arbeit in der Apotheke grundlegend gewandelt. Das Sortiment, das in Apotheken gehandelt werden darf, hat sich enorm erweitert und die Beratung der Patienten ist jetzt zu einer überaus wichtigen Aufgabe geworden. Das war sie früher so längst nicht. Dafür hat die riesige Breite der industriellen Fertigung die Herstellung in der üblichen öffentlichen Apotheke sehr reduziert (das trifft nicht auf Krankenhaus- und wenige Spezialapotheken zu). Heute kommt in einer öffentlichen Apotheke sehr selten noch die Anfertigung von Salben und Lösungen vor, die jetzt allerdings einen gewaltigen bürokratischen Dokumentationsaufwand erfordert, wie er uns früher völlig unvorstellbar war. Die Zubereitung von Augentropfen und -salben, Zäpfchen, abgeteilten Pulvern oder gar Pillen ist heute nur noch Gegenstand einer historischen Rückschau.

Günther Bormann

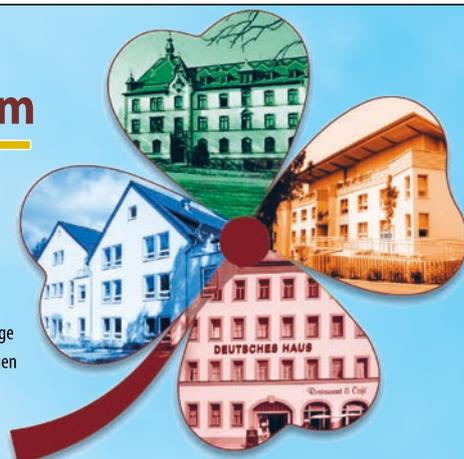


Anzeige


Städtische Altenheim
Glauchau gGmbH

Ein stark motiviertes Team
in Glauchau!

-  Pflegeheim „Bürgerheim“ Tel. 03763 606 3 Betreuung von Pflegebedürftigen aller Pflegestufen sowie Kurzzeitpflege
-  Pflegezentrum „Am Lehngrund“ Tel. 03763 440 69-0 Spezielle Betreuung von demenzkranken Pflegebedürftigen und Tagespflege
-  Pflegeheim „Friedenshöhe“ Tel. 03763 777 598 -0 Spezielle Betreuung von psychisch kranken und suchtkranken Pflegebedürftigen
-  Pflegehotel „Deutsches Haus“ Tel. 03763 777 35-0 Kurzzeitpflege mit Hotelcharakter
-  Restaurant & Hotel Tel. 03763 777 35-35 und  Multifunktionsraum mieten Tel. 03763 777 35-0



Das BEAT ARCHIV informiert



Die 10. Internationale Beatles Fanconvention des Glauchauer Beat Archivs wird von PeTA Germany (Foto), dem Musikmagazin „Rock Classics“ und Musikern wie „Wolke X“ aus Chemnitz, „Achim Schultz“ aus München und „Volkwin Müller“ aus Detmold unterstützt.

Neben den Ehrengästen aus England Buchautor David Bedford und Schlagzeuger Johnny Hutchinson sowie der Band „Die Strawberries“ aus Westsachsen, haben sich auch die Beatles Buchautoren Rainer Bratfisch und Wilfried Pelz angemeldet.

Edmund Thielow
Informationen über
beatarchiv@arcor.de



Vorweihnachtliche Überraschung für Kinder aus Glauchau und Umgebung



Rege besucht war am 19.12.2018 die „Kinder (Eislauf) Party“ auf der Eisbahn vor dem Glauchauer Schloss, organisiert von den beiden Glauchauer Vereinen „Das goldene Schlüsselchen“ e. V. und die „Kindervereinigung Glauchau“ e. V.

Die Party war kostenlos und darüber hinaus gab es für jedes Kind Kinderpunsch und einen Imbiss.

Foto: Stadt Glauchau

10. internationale Beatles Fanconvention - 10. internationale Beatles Fanconvention - 10. internationale Beatles Fanconvention

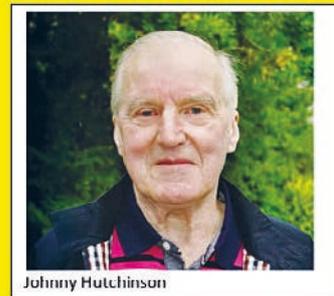
Den vierten Beatle finden: John, Paul, George und ihre 18 Schlagzeuger
Buch "Finding the Fourth Beatle: John, Paul, George and their 18 drummers"

Am **11.05.2019** ist der Buchautor **David Bedford (Liverpool)** und der Schlagzeuger **Johnny Hutchinson**

(The Big Three / The Silver Beatles / The Beatles) zu Gast in Glauchau / Sachsen.



David Bedford



Johnny Hutchinson

Buchvorstellung, Gesprächsrunde und Signierstunde



Die musikalische Umrahmung übernehmen "Die Strawberries"

Anwesend werden auch sein: Beatles International (Holland), Beatles-Stammtisch Hannover, Beatles-Stammtisch Aschersleben, Berliner Beatles-Stammtisch, Beatles Information Center Stockholm, Beatles-Buchautoren Rainer Bratfisch und Wilfried Pelz, ...

Voranstalter: BEAT ARCHIV GC / Beatlesfanclub GC - Informationen über beatarchiv@arcor.de | Stadttheater Glauchau, K&K Salon, 14:00 - 17:00 Uhr, 15 € Eintritt, Einlaß ab 13:00 Uhr



Sonderausstellung: am 11.05. 10:00 - 13:00 Uhr "Zum 80. Geburtstag des Schlagzeugers Jimmy Nicol" in den Räumen von Neues-Mitteldeutschland in Glauchau, Markt 20. Öffnungszeit: Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Unterstützt durch Kulturbetrieb / Stadttheater Glauchau, Hotel Meyer, M Hiemer, M.Fidam, I.Fhnert, Markus Rech, B.Röhrner, ...

E-Mail-Adresse
der Stadtverwaltung:
stadt@glauchau.de

Glauchau im Internet:
www.glauchau.de



Marktsaison in Glauchau startet mit winterlichem Feenzauber

Mit einem feenhaften Markt und der Party im Gewölbe startet UDiEvents in Glauchau in die Marktsaison 2019



Im Schlos Hof Glauchau und im Weißen Gewölbe des Schlosses Forderglauchau wird es am **09.02.2019** von 14:00 – 18:00 Uhr feenhaft. Die Besucher erwartet neben kulinarischen Köstlichkeiten und ausgesuchten Händlern eine Unterhaltung der besonderen Art. Soviel

sei schon mal verraten: Spiele, eine Elfe, ein Troll und Seifenblasen werden dabei eine tragende Rolle spielen. Also liebe Eltern – wenn ihr den Februar für eure Kinder zauberhaft beginnen lassen wollt, sollten Sie sich einen Besuch nicht entgehen lassen.

Ab 20:00 Uhr startet im Weißen Gewölbe des Schlosses Forderglauchau dann die Partyreihe „Party im Gewölbe“ mit Partyhits und Schlagern. DJ Darkvision legt Hits auf und lässt Sie das Tanzbein schwingen. Durstige Kehlen können sich an der Cocktailbar ein Partygetränk mixen lassen.

Am **23.03.2019** wird es von 08:00 – 14:00 Uhr frühlingshaft und österlich auf dem Marktplatz in Glauchau. Und was passt besser zu Ostern als Eier – und diese auch gern in Form von Eierlikör.

Daher rufen wir zum **2. Glauchauer Eierlikör-Contest** auf. Jede Privatperson, die gern Eierlikör zusammenbraut, kann diesen zur Verkostung vorbeibringen.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf www.udievents.com. Für die Gewinner winken wieder attraktive Preise.

Und liebe Glauchauer, was wäre ein Contest ohne die Publikumswertung. Also schauen Sie vorbei und kosten Sie mit. Auch für unsere Besucher, die mitwerten, wird es Überraschungsgeschenke geben.

Uta Dietrich
UDiEvents



Winterlicher Feenzauber
Freut euch auf ein buntes Programm mit der Elfe Sorgenfrei und dem Troll
Schloss Forderglauchau Weißes Gewölbe
9.2.2019 14 - 18 Uhr

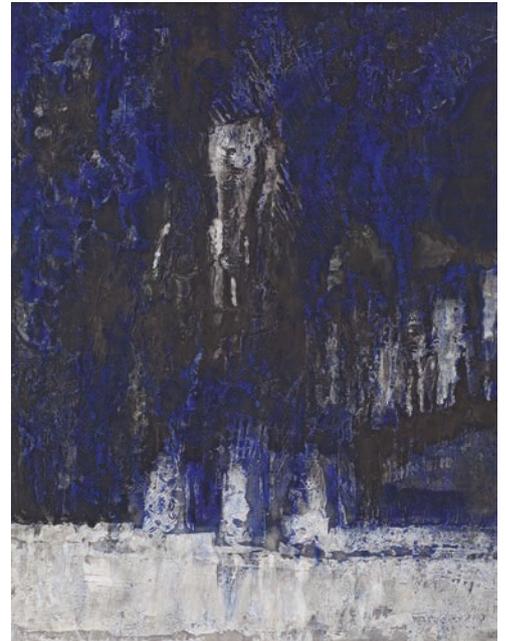
Party im Gewölbe
PARTYHITS UND SCHLAGER
9.2.2019 # 20 Uhr
mit DJ Darkvision
Schloss Forderglauchau
Weißes Gewölbe

Anzeige

ART Kunstverein der Stadt Glauchau art gluchowe e. V.

Ausstellung:

Michael Morgner
„Winter“
bis 03. März 2019



Waldrand-Abend (Einsiedel) | 1985 | Tusche, Deckfarbe, Latex auf Papier | 62,4 x 48,6 cm | ©VG Bild-Kunst, Bonn 2018

MICHAEL MORGNER WINTER

Malerei

17. Januar 2019
– 3. März 2019



Kunstverein der Stadt Glauchau
art gluchowe e. V.
Schlossplatz 5a | 08371 Glauchau

Vorschau:

Esther Glück
Papierschnitte
vom 07. März bis 22. April 2019
Ausstellungseröffnung am Donnerstag,
07. März 2019, 19:00 Uhr

Foyer im Ratshof:

„StadtGrün naturnah“
Ausstellung der Stadt Glauchau
bis 28. Februar 2019
(siehe Sonderveröffentlichung)

Öffnungszeiten Galerie art gluchowe, Schloss Forderglauchau:

Dienstag – Freitag 10:30 – 12:00 Uhr und
13:00 – 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag und
an Feiertagen 14:00 – 17:00 Uhr

Unser Kunstverein/Jazzclub stellt sich vor unter www.artgluchowe.de und bei Facebook.



Blutspende im Ratshof

Das Haema Blutspendezentrum bietet die Möglichkeit, im Ratshof Glauchau, Markt 1, 2. Etage, Blut zu spenden. Im **Januar** besteht dazu Gelegenheit am Donnerstag, den **31.01.2019**, von 14:00 – 19:00 Uhr. Die Anmeldung erfolgt im Zimmer 2.11.

Weitere Informationen unter www.haema.de.



MUGLER
DRUCK + VERLAG

Anzeigen und Werbung
Telefon: 03723 / 49 91 18
info@munger-verlag.de



Im Monat Januar in der Chronik der Stadt Glauchau geblättert

Vor 5 Jahren

Am 03. Januar 2014 hatte der Glauchauer Baubetriebshof reichlich zu tun, um die Reste der Silvesterfeuerwerke in der Stadt zu beseitigen. Die Rede war von sieben Kubikmetern Müll, der zusammengetragen wurde.

Am 07. Januar 2014 wurde schon einmal der Blick auf Sommer geworfen, in dem sich der Ausbruch des 1. Weltkrieges zum 100. Mal jähren sollte. In dem Zusammenhang betrachtete die Freie Presse Denkmale der verschiedenen Ortsteile. Diese zeigen sich restaurierungsbedürftig. Dabei ist es sehr wichtig, an die vielen Opfer des Krieges zu erinnern. Es handelt sich um 583 Glauchauer, die aus dem Krieg nicht wieder zurückkehrten.



Gedenkstein 1. Weltkrieg

Am 17. Januar 2014 bewegte ein Einsturz die Gemüter. Es gab bereits immer wieder Meldungen über eingestürzte Höhlen in Glauchau. Oft geschieht das nach langem ergiebigen Regen. In der Nicolaistraße betraf dies nun ein freies Grundstück, unter dem ein Höhlen nachgab und ein Tagbruch entstand. Es soll einige Wochen dauern, bis alles stabilisiert ist.

Am 24. Januar 2014 wurde bekannt, es dauert noch bis zwei Monate, dass die Abbruchmaßnahme am Glauchauer Schlachthof zum Ziel kommt. Es war aber bereits erkennbar, was werden soll. Das Hauptgebäude mit dem imposanten Turm und die beiden Häuser an der Hauptzufahrt aus gelbem Backstein werden bestehen bleiben. Insgesamt 20 Gebäude aber werden abgerissen.

Vor 10 Jahren

Am 06. Januar 2009 blieb nach intensivem Schneefall tags zuvor das erwartete Chaos auf den Straßen aus. Allerdings hatte jeder zu kämpfen mit dem vielen Schnee. Der Baubetriebshof war bereits seit zwei Tagen im Einsatz und beräumte die Hauptstrecken. Nun lagen die Schneeberge aufgetürmt an den Straßenrändern.

Am 09. Januar 2009 hatten bei viel Schnee und Kälte die Mitarbeiter der Kommunalentsorgung Chemnitz

Land große Probleme mit der Entleerung der Tonnen. Zum einen, weil die Tonnen wegen des Schnees nicht zu erreichen waren, zum anderen, weil der Inhalt so festgefroren war, dass sich dieser nicht lösen ließ.

Am 23. Januar 2009 musste sich die Filialeleiterin eines Bestattungsinstitutes am Morgen ihres Arbeitstages als Schlangenbändigerin beweisen. Unter dem Büroschrank versteckte sich eine Kornnatter. Mit Hilfe einer Schlangengexpertin konnte das ungiftige Tier bestimmt werden. Eine Tierhandlung nahm die Schlange in Quarantäne.

Vor 15 Jahren

Am 21. Januar 2004 berichtete das Kalenderblatt der Freien Presse davon, dass vor zehn Jahren das Hotel Holiday Inn im ehemaligen Lindenhof eröffnet wurde. Mit 100 Restaurantplätzen und einer Lobbybar bietet das Hotel 150 Betten zur Übernachtung an.



Das historische Gebäude Lindenhof



Hotel "Holiday Inn" im Lindenhof

Am 22. Januar 2004 wurde bekannt, dass viele Gespräche des Landtagsabgeordneten Gunter Bolick mit dem Umwelt- und Landwirtschaftsminister Steffen Flath eine Beräumung und Absenkung der Glauchauer Flutrinne bewirken sollten. Dabei handele es sich um eine der vielen Maßnahmen, die im Landkreis realisiert werden. Entscheidend dafür sei die gesicherte Finanzierung.

Am 23. Januar 2004 hatte die Freie Presse noch einmal im Kalenderblatt vor 100 Jahren berichtet. Es ging um einen Scheunenbrand in der Nähe der Pestalozzischule. Es habe bereits zuvor in der Umgebung mehrere Scheunenbrände gegeben. In Glauchau betraf das aber nur eine Scheune, die allerdings so schnell in Flammen aufging, dass die Feuerwehr sie nicht halten konnte. Damit verbrannte die ganze Ernte des Fleischermeisters Täufel.

Vor 20 Jahren

Am 07. Januar 1999 gab es eine besondere Ausstellung in der Galerie. Künstler der Glauchauer Region trafen sich schon im Herbst des Vorjahres, um diese Schau in der Galerie art gluchowe vorzubereiten. Sie

sollte sich dem 60. Todestag von Ernst Barlach widmen. Entstanden sind Holzplastiken, Holzschnitte und Pastelle.

Am 08. Januar 1999 war zu lesen, dass am Krankenhaus ein Dieb sein Unwesen treiben würde. Dieser habe bereits 23 Tuja-Koniferen ausgegraben. Dabei sollten die einen Meter hohen Pflanzen als lebendige Hecke dienen, um das Gelände zur ehemaligen Kaserne abzuschirmen. Ihrer Anpflanzung ging eine aufwändige Bodenvorbereitung voraus.

Am 09. Januar 1999 begannen am Forsthaus die Arbeiten zum Abriss des alten Hauses. Ein Investor plante den Bau eines neuen Hauses. Nach acht Jahren Leerstand wären die Sanierungskosten für ein zu großes Haus höher gewesen, als der Neubau eines kleineren Hauses. Der Zeitplan war eng, denn schon im Spätsommer sollte die Eröffnung sein.



Das einstige Forsthaus vor dem Abriss.



Das neu gebaute, heutige Forsthaus.

Am 16. Januar 1999 feierte die Stadtbau- und Wohnungsverwaltung in der Louis-Braille-Straße Richtfest für ein Wohnhaus mit 30 Zwei- und Dreiraumwohnungen. Für fast alle Wohnungen lagen schon Anmeldungen vor. Zeitgemäßer Komfort der neuen Wohnungen stehen über kostenintensiver Sanierungen von Altbauten, so das Motto der Stadtbau- und Wohnungsverwaltung.

Am 21. Januar 1999 liefen in der Lindenstraße 19 die Sanierungsarbeiten für ein „Haus für hilfebedürftige Bürger mit Service“. Geplant waren zehn barrierefreie Zweiraumwohnungen mit einem Aufzug bis ins Dachgeschoss. Der Innenhof sollte eine Sitzoase erhalten. Im Haus wird es zudem einen Sozialstützpunkt geben. Nachfragen liegen schon reichlich vor.

Vor 25 Jahren

Am 05. Januar 1994 besagte eine Mitteilung der Stadtverwaltung, dass die Ulmenstraße nur noch aus Richtung August-Bebel-Straße zu befahren ist. Sie ist zur Einbahnstraße geworden. Die Abfahrt konnte nur über die Straße Am Bürgerheim auf die August-Bebel-Straße erfolgen.

Am 06. Januar 1994 wurde der Aushub der Baugrube für das Fundament des neuen Rathauses vollendet. Das Setzen der Bohrpfähle war vollzogen. Diese dienen der Standsicherheit der tragenden Konstruktion.



Die nächsten anstehenden Arbeiten waren das Verlegen der Grundleitungen und die Arbeiten an der Grundplatte.

Am 18. Januar 1994 waren die Glauchauer informiert worden, dass im Carolapark eine finnische Badestube in Form eines Blockhauses im Entstehen sei. Das erfreute die Saunafans. Allerdings waren noch einige Arbeiten zu verrichten, bevor die Besucher das Angebot nutzen können.



Finnland-Sauna

Am 20. Januar 1994 erfolgte in der Oberen Muldenstraße die Übergabe des Neubaus eines Verwaltungsgebäudes des Regionalen Zweckverbandes der Kommunalen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, Bereich Lugau – Glauchau. 800 000 Mark kostete der Bau; 150.000 Mark sollten noch für Technik und Möbel aufgebracht werden.

Am 27. Januar 1994 musste der defekte Brunnen auf dem Markt abgerissen werden. In der Silvesternacht wurde er noch mehr beschädigt und damit stellte dieser eine Gefahr dar. Viele Glauchauer fanden ihn ohnehin nicht schön.

Vor 50 Jahren

Am 11. Januar 1969 gaben die Abteilung Gesundheitswesen beim Rat des Kreises Glauchau sowie das DRK Kreiskomitee Glauchau im „Grünen Baum“ einen Empfang für verdiente Blutspender. Eingeladen waren alle Blutspender, die fünfmal bis fünfzehnmal unentgeltlich Blut gespendet hatten. Dabei erhielt die Blutspenderin Irene Ullmann die Ehrennadel in Gold für ihre fünfzehnmaligen Blutspenden.



„Grüner Baum“ – Postkarten

Am 17. Januar 1969 lud der Gasthof „Grüner Baum“, im Volksmund „Ast“ genannt, für den Samstag zum Tanz mit dem Jugendtanzorchester Reno 6 ein. Eine Woche später sollte MERIDAS zum Tanz aufspielen.

Am 21. Januar 1969 hielt auf der Kreisdelegiertenkonferenz der Nationalen Front Genosse Major Wolfgang Pingel einen Diskussionsbeitrag, dessen Problem alle Bürger angehen soll. Es sei wichtig, dass die Streitkräfte der DDR höchsten Ansprüchen genügen müssen, da die Bonner Machthaber Vorbereitungen trafen, die einen Raketen-Kernwaffenkrieg zur Folge haben würden. Unter allen Schichten der Bevölkerung müsse daher eine militärpolitische Aufklärungsarbeit geleistet werden. Die Bürger sollten zur allseitigen Stärkung der Verteidigungskraft der DDR bereit sein.

Am 28. Januar 1969 wurde informiert, dass das Glauchauer Stadttheater wegen Renovierungs- und Rekonstruktionsarbeiten bis zum Ende der Spielzeit geschlossen bleibt. Geplante Konzerte würden entweder im Meeraner Kreiskulturhaus stattfinden oder müssten entfallen. Auch die Glauchauer Kartenvorverkaufsstelle bleibt geschlossen.

Am 29. Januar 1969 war es 80 Jahre her, dass der Maler, Grafiker und Karikaturist Hermann Gebhardt geboren wurde. Als Halbweise unter ärmlichen Verhältnissen aufgewachsen, zeigte sich schon zu schulischen Zeiten sein Talent zum Malen und Zeichnen. Doch zu einer entsprechenden Ausbildung fehlte das Geld. Erst nach Wanderschaft und Weltkrieg konnte er sich eine Ausbildung auf der Kunstschule in Berlin leisten. Nebenbei verdiente er sich seinen Unterhalt mit humorvollen Zeichnungen für verschiedene Zeitungen. Auch als Humorist und Schnellzeichner war er unterwegs. Nun wurde im Glauchauer Museum eine Ausstellung seiner Werke gestaltet, die nun schon die dritte in diesem Hause ist.



Hermann Gebhardt

Am 30. Januar 1969 sprachen private Bäckermeister von Glauchau und Meerane die Bürger an, denn es gab Probleme mit der Versorgung von frischem Brot. Versorgungslücken führten zu heftigen Diskussionen. Das wollten die Bäcker ändern und wollten das Angebot vergrößern. Doch sei es auch aus gesundheitlichem Aspekt besser, nicht ausschließlich frisches Brot essen zu wollen.

Vor 75 Jahren

Am 07. Januar 1944 jährte es sich zum 25. Mal, dass die Schuhmacher-Einkaufsgemeinschaft e. G. m. b. H. im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Glauchau eingetragen wurde. Früher hieß sie Rohstoffgenossenschaft der Schuhmacher zu Glauchau.

Am 11. Januar 1944 erhielt der Webermeister Julius Müller zum 85. Geburtstag Glückwünsche. Der Jubilar erfreute sich guter Gesundheit. Der Oberbürgermeister und auch Zeitungsredakteure gratulierten und wünschten einen sonnigen und friedlichen Lebensabend.

Am 26. Januar 1944 feierte die Fleischereibedarfsartikel-Handlung in der Färberstraße 9 den 25. Geburtstag dieses Gewerbes. Der Inhaber Richard Dietz betrieb auch die Fellgerberei. Und wieder wünschten Oberbürgermeister und Zeitungsredakteure eine glückliche Zukunft.

Am 28. Januar 1944 meldete vor 25 Jahren der Kaufmann Otto Becher für die Schlosstraße 6/7 den Betrieb einer Obst-, Gemüse- und Fischwarenhandlung gewerbepolizeilich an. Später war dann auch Karl Becher mit beteiligt. Über den Schaufenster stand dann – so sagte es der Volksmund – Karl Komma Otto Becher.

Am 31. Januar 1944 blickte Max Wunderlich von der Seifen- und chemischen Fabrik in der Niederen Muldenstraße 7 auf eine 25-jährige Firmengeschichte zurück. 20 Jahre zuvor trat Konrad Wunderlich mit in die Firma ein. Der geschäftliche Wagemut und unermüdliches Streben nach hoher Güte der Waren halfen, den Kundenkreis ständig zu vergrößern.

Vor 100 Jahren

Am 11. Januar 1919 und den darauffolgenden Tagen waren die Zeitungsseiten voll gefüllt mit Parteienwerbung. Das waren die Deutsche Demokratische Partei, die Deutsch-Nationale Volkspartei (davon gleich mehrere), die Sozialdemokratische Partei, die Kommunistische Partei.

Am 25. Januar 1919 ging im gräflichen Schloss ein Einbruchsdiebstahl ohne Beute ab. Einige junge Leute hatten Stiefel und Pelze in einem Sack verstaut und wollten fliehen. Als die Polizei sie stellen wollte, warfen sie den Sack weg und flohen, ohne ihnen habhaft geworden zu sein.

Am 28. Januar 1919 wurde die Bevölkerung beraten: „Um bares Geld zu schützen, ist die sicherste Möglichkeit, ein Konto anzulegen. Täglich wird es mit 3,5 % verzinst; bei Spareinlagen sind es 4 %. Alle Amtshandlungen und Überweisungen sind völlig kostenfrei. Die Einnahmen können täglich eingezahlt werden.“

Am 30. Januar 1919 war bekanntgemacht, dass die Bestimmung des sächsischen Kultusministeriums, Hilfslehrer und Vikare dürfen nur mit Zustimmung des Ministeriums heiraten, aufgehoben sei. Aber alsbald anzuzeigen ist die Verhehlung der Bezirksschulinspektion.

Die Recherchen erfolgten in den Unterlagen der Stadt Glauchau, des Kreisarchives, der Freien Presse und der Glauchauer Zeitung durch Regina Winkler, Glauchau. □



STADT- UND KREISBIBLIOTHEK



Tel.: 03763/3728
E-Mail: skb@glauchau.de
Internet-Adresse: <https://glauchau.bibliotheca-open.de/>

KINDERBIBLIOTHEK



Tel.: 03763/3728

Öffnungszeiten:

Montag	14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 18:00 Uhr
Freitag	14:00 – 18:00 Uhr
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr

Am 4. Februar ist Weltkrebstag – Blutspender übernehmen wichtige Rolle bei der Behandlung von Krebserkrankungen



Am 4. Februar 2006 wurde der Weltkrebstag erstmals unter Führung der Weltkrebsorganisation (UICC) und der Weltgesundheitsorganisation (WHO) geplant und ausgerichtet. Weltweit hat dieser Aktionstag seither jährlich zum Ziel, die Behandlung, Erforschung und Vorbeugung von Krebserkrankungen ins öffentliche Bewusstsein zu bringen.

Für viele Erkrankungen sind aus menschlichem Blut gewonnene Präparate oft die einzige Behandlungs- oder Heilungsmöglichkeit. Insbesondere bei der Behandlung von Krebserkrankungen nehmen Blutspender eine wichtige Rolle ein. Aus dem halben Liter einer Vollblutspende werden drei Präparate hergestellt – das Erythrozytenkonzentrat (rote Blutzellen), das Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) und das Blutplasma. Der mit 19 % größte Anteil der aus dem Spenderblut gewonnenen Präparate wird dabei für die Behandlung von Patienten mit Krebserkrankungen genutzt. Jeder Blutspender kann durch sein Engagement zum Lebensretter werden und schenkt schwer kranken Patienten Hoffnung auf Genesung.

Alle DRK-Blutspendetermine finden Sie unter www.blutspende.de (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Samstag, den 09.02.2019, von 09:00 - 12:00 Uhr
und

Dienstag, den 19.02.2019, von 13:30 - 19:00 Uhr
im DRK-Kreisverband Glauchau e. V., Plantagenstraße 1
oder

am Mittwoch, den 27.02.2019, von 16:00 - 19:00 Uhr
in der Ortschaftsverwaltung Niederlungwitz, Am Dorfanger 11.

C. Wendler
Blutspendedienst Nord-Ost

Anbieterunabhängige Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen in Glauchau



Wann:
Jeden 2. **Dienstag** von **14:00 Uhr – 18:00 Uhr**,
nächster Termin: **12.02.2019**

Was wird beraten:
Energiesparen im Haushalt
Heizkostenabrechnung
Heizungstechnik
Baulicher Wärmeschutz
Regenerative Energien
Fördermöglichkeiten

Ausgeschlossen werden Rechts- und Mietberatung sowie Komplettplanungsleistungen.

Wo: Rathaus Glauchau,
Markt 1,
Foyer des Ratssaales, 1. Etage

Kosten: ein Entgelt von **5,00 EUR** pro halbe Stunde Beratung

Telefonische Voranmeldungen über:

0800 – 809 802 400 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz und für Mobilfunkteilnehmer) von Montag bis Donnerstag 08:00 – 18:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 16:00 Uhr.

Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de.

Persönliche Energieberatung der Verbraucherzentrale nun kostenlos Neue Preise beim Rat zu Energieeinsparung und Sanierung



Mit dem Start ins neue Jahr wird die persönliche Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen für alle Ratsuchenden kostenlos. „Nach telefonischer Voranmeldung können sich Haus-

und Wohnungseigentümer sowie Mieter nun zu allen Fragen rund um Energieeinsparung, Sanierung, Förderprogrammen und zum Einsatz von erneuerbaren Energien kostenlos beraten lassen“, freut sich Lorenz Bücklein, Leiter des Energieprojekts der Verbraucherzentrale Sachsen. Möglich macht es die Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi).

„Für Mieter ist nun außerdem der Basis-Check kostenlos. Hier zeigt der Energieberater Möglichkeiten zur Senkung von Strom- und Heizkosten bei einer Beratung in der Wohnung auf“, so Bücklein weiter. Davon profitieren im Freistaat, in dem der Mieteranteil mit ca. 66 Prozent vergleichsweise hoch ist, sehr viele Verbraucher.

Die Preise für alle weiteren Energie-Checks wurden vereinheitlicht und kosten nun alle 30 Euro. Hier können sich vor allem Hausbesitzer zu Gebäudehülle, zum Zustand der Heizungsanlage oder einer installierten Solarthermieanlage beraten lassen. Auch stehen Tipps zum Einsatz von erneuerbaren Energien und zu möglichen Fördermitteln im Fokus der Beratung beim Verbraucher zuhause. Für einkommensschwache Haushalte sind alle Energie-Checks weiterhin kostenfrei.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale kostet tatsächlich deutlich mehr. Der Wert eines Solarwärme-Checks beträgt beispielsweise über 400 Euro. „Mit höchstens 30 Euro Beratungsentgelt wird Verbrauchern eine kostengünstige Möglichkeit geschaffen, um Geld und CO2 einzusparen und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz in den eigenen vier Wänden zu leisten“, erläutert Projektleiter Lorenz Bücklein.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale findet online, telefonisch oder im persönlichen Gespräch statt. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Weitere Informationen finden Sie auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de oder unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Verbraucherzentrale Sachsen e.V.



BESTATTUNGSDIENSTE
KINZEL-NÜRNBERGER GmbH
 Meerane - Glauchau - Waldenburg

Meerane ☎ (0 37 64) 2050
 Chemnitzer Straße 21

Glauchau ☎ (0 37 63) 2880
 Nicolaistr. 6 ☑ Innerer Stadtgraben

Waldenburg ☎ (0 37 608) 16552
 Markt 22

Alle Anschlüsse sind rund um die Uhr besetzt.
 Service – kompetent und preiswert.

Als fachgeprüfter Bestattungsbetrieb mit über 70-jähriger Erfahrung betreuen und beraten wir Sie umfangreich und fachgerecht in allen Bestattungsangelegenheiten, einschließlich **Vorsorge** und **Hausbesuch**.

www.bestattungsdienste-kinzel-nuernberger.de

Bitte ausschneiden und aufheben ✂

GRABOW

Hausgerätekundendienst

– preiswert und nah –

Wir reparieren für Sie:

- Waschmaschinen
- Mikrowellen
- Wäschetrockner
- Gefrierschränke
- Kühlschränke
- Dunstabzugshauben
- Herde
- Geschirrspüler

Einbaugeräteservice und vieles mehr
Tel. 03763 / 5 26 41

Torsten Grabow
 Staatl. geprüfter Techniker
 Eichenweg 01 - 08371 Glauchau Niederlungwitz

Engler 

Augenoptik - Hörakustik

Leipziger Straße 2 Öffnungszeiten
 08371 Glauchau Mo - Fr 9 - 18 Uhr
 Tel.: 03763 / 34 09 Sa 9 - 12 Uhr

Qualität seit 1927

KINDERWAGEN Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

MAXE 

Kinderwagen in großer Auswahl und Qualität www.kinderwagenmaxe.de

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
 Peniger Straße 1-3 Tel. 034341-40580
 (100 m neben Total-Tankstelle) 0178-5362774
 04643 Geithain E-Mail: marco.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannwagen
- Zubehör





PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

Wohnung frei!

Tel.: 03763/400804
 Fax: 03763/501670
 E-Mail: pflge-zu-haus@web.de
 E-mail: info@pflge-pfefferkorn.de
www.pflge-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege **Betreutes Wohnen Tagespflege** **Pflegefachkraft gesucht!**

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Chemnitzer Straße 1a
 Tagespflege, 26 2-Raum WE
 Bad, Küche/Kochnische,
 Balkon, Gemeinschaftsraum

Chemnitzer Straße 1b
 34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit
 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/
 Kochnische, Gemeinschaftsraum

Chemnitzer Straße 3
 BW + Tagespflege,
 16 WE mit eigenem Bad,
 kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum



Freier Hospizverein Erzgebirgsvorland e.V. bildet ab März 2019 neue ehrenamtliche Hospizhelfer aus

Wir suchen Sie als ehrenamtlichen Hospizhelfer, wenn Sie schwerstkranken und sterbende Menschen sowie deren Angehörige ein Stück auf ihrem Weg begleiten und umsorgen wollen.

Das notwendige Wissen für die ehrenamtliche Tätigkeit erwerben Sie in einem Befähigungskurs des Freien Hospizvereins Erzgebirgsvorland e.V., den Sie als „Ehrenamtlicher Hospizhelfer/In“ abschließen. Der Lehrgang beginnt am **02. März 2019**. Die Ausbildungszeit umfasst etwa 100 Unterrichtseinheiten. In dieser Zeit erlangen Sie fundierte Kenntnisse in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen. Erfahrene Referenten vermitteln Ihnen spezielles Fachwissen über die Palliativversorgung.

Die Ausbildung wird von der Krankenkasse unterstützt. Daher beträgt die Teilnahmegebühr am Ehrenamtskurs 100 Euro und dient dazu, Ausbildungsmaterial und Verpflegungskosten abzudecken. Während des Kurses und im Praktikum werden Sie von kompetenten Ansprechpartnern begleitet.

Weitere Informationen für den Ehrenamtskurs und zu Einsatzmöglichkeiten als ehrenamtlicher Hospizhelfer erhalten Sie von Simone Schulz, Tel.: 03763/429293, mobil: 0160/97527644 und unter www.hospizverein-erzgebirgsvorland.de.

Simone Schulz
Leitung und Koordination
Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Winterferienlager 2019 in den AWO-Schullandheimen im Vogtland



AWO-Schullandheim im Vogtland
SLH „Schönsicht“ Netzschkau
SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.



Für die Winterferien 2019 bieten die AWO-Schullandheimen in Limbach/V. und Netzschkau erneut zwei thematische Ferienlager an. Bei unseren Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe.

Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/V.
18.02. – 23.02.2019
„Harry Potter Wintercamp“,
9 – 14 Jahre

Alle Muggles sind im Harry Potter-Wintercamp in Limbach herzlich willkommen. Etwas versteckt und nah am verbotenen Zauberwald erwarten euch spannende und magische Erlebnisse. Ob beim Brauen von Zaubertränken oder beim Quidditch-Turnier, hier könnt ihr leben wie in Hogwarts. Kommt gerne schon verkleidet und lasst euch überraschen, in welches Haus euch der sprechende Hut steckt.

Beim Trimagischen Turnier tretet ihr gegen die anderen Häuser an. Gruselig wird es auf der Nachtwanderung im Wald, wo ihr gemeinsam die dunklen Mächte bekämpft. Ihr baut euren eigenen Nimbus 2000 und begeht euch noch am selben

Flexibilität bei der Weiterbildung – DEB bietet Fernlehrgänge für Pädagogen an

Deutschlandweit fehlen pädagogische Fachkräfte. Gerade Erzieher sind gefragt. Doch wer den Anforderungen des Berufs gerecht werden will, braucht nicht nur eine gute Ausbildung, sondern sollte auch auf regelmäßige Weiterbildung achten. Um Berufstätigen eine Weiterbildung neben dem Beruf zu ermöglichen, bietet das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) Angebote, die Teilnehmern Flexibilität verschaffen.

Lernort und Lernzeit können individuell bestimmt werden. Alle Fernlehrgänge sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) fachlich geprüft und zugelassen. Interessierte können sich zu Beginn jedes Monats für die Fernlehrgänge anmelden. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks bestätigt.

Die Themen sind vielfältig, von den „Grundlagen der Entwicklung und der Entwicklungsförderung“ über die „Grundlagen der pädagogischen Beziehungsgestaltung“ bis zu „Rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen der (sozial)pädagogischen Arbeit“. Die Fernlehrgänge sind ohne Präsenzphase konzipiert. Je nach Umfang des Fernlehrgangs erhalten die Teilnehmer im Abstand von fünf bis sechs Wochen Lehrbriefe, die sie bearbeiten müssen.

Weitere Informationen unter:
Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk gGmbH
Referat Bildungsdienstleistung
Pödeldorfer Straße 81
96052 Bamberg

Tel.: 0951/91555-72
Fax: 0951/91555-46
E-Mail: anfrage@deb-gruppe.org
Internet: www.deb.de oder bei Facebook www.facebook.com/DEBGruppe

Tag in die geheimnisvolle und verborgene Welt des Drachens „Norbert“. Am Ende unserer Zauberwoche wird der Hauspokal an das Team überreicht, das die meisten Punkte ergattert hat. Wir sehen uns am Gleis 9 ¾.

Schullandheim „Schönsicht“ Netzschkau
24.02. – 02.03.2019
„Wintersportcamp im Vogtland“,
9 – 14 Jahre

Es erwartet euch eine Vielzahl lustiger Wettbewerbe auf dem Eis der Kunsteisbahn Greiz und auf Schnee. Höhepunkte sind unser Rodelhang mit Flutlicht sowie der „Easy Skiing-Schnupperkurs“ (inkl. Skiausrüstung und Liftkarte für einen Tag) im Wintersportzentrum „Am Adlerfelsen“ in Eibenstock. Viel Spaß gibt es außerdem auf der Allwetter-Bobbahn in Eibenstock sowie beim Biathlon-Wettbewerb im Schullandheim. Die Kreativen unter euch können bei uns neue Techniken ausprobieren und eine romantische Fackelwanderung darf ebenfalls nicht fehlen. Für alle Wasserratten gibt’s einen Ausflug in ein Erlebnisbad.

Anmeldung und weitere Informationen:
direkt im Schullandheim Limbach, Tel.: 03765/305569 (montags bis freitags von 08:30 – 15:00 Uhr) oder im Internet unter www.schullandheim-vogtland.de sowie per E-Mail ferienlager@awovogtland.de

Michael Schwan
Leiter der AWO-Schullandheimen im Vogtland

Veranstaltungskalender Frühjahr / Sommer 2019 erschienen

Kulturbetrieb
Glauchau
Veranstaltungskalender

Ab sofort ist der neue Veranstaltungskalender des Kulturbetriebes Glauchau für die Zeit März bis August 2019 an der Tourist-Information, Markt 1 in Glauchau und an weiteren Auslagestellen in Glauchau und Umgebung kostenlos erhältlich.

Er bietet Ihnen einen umfassenden Programmüberblick zu den Veranstaltungen in der Stadt.

Lassen Sie sich für einen Besuch zu einem Konzert, einer Lesung, Ausstellung, einer Tanzveranstaltung, zu Führungen, Vorträgen und anderem mehr inspirieren.




2019 Innenstadt GLAUCHAU

Herzliche Einladung:

Infos unter www.weberag-mbh.de

Feb.	Eisbahn bis 3. März geöffnet (Schloss)
	9. Winterlicher Feenzauber (Schloss)
Mär.	16./17. Kunsthandwerkermarkt (Sachsenlandhalle)
	23. Frühlings- und Ostermarkt (Markt)
Apr	5. Frühjahrssternennacht (Innenstadt)
	1. Radlerfrühling/Feuerwehrfest (Feuerwehr GC)
Mai	1.-31. Glauchauer Seniorentage
	5. Familientag der Wanderfreunde Glauchau
	11. Glauchauer Kunstmarkt (Schloss)
	17. Sekt in the City (Innenstadt)
	29. Whisky in the castle (Schloss)
Jun.	2. Spieletag (Stadtwerke Glauchau)
	15. Glauchauer Museumsnacht (Schloss)
	21.-30. Glauchauer Kirchenmusiktage
	22. Mittsommermarkt (Markt)
	28.-30. Glauchauer Sommerträume (Stadtfest)

Große Kreisstadt
GLAUCHAU



Wirtschaftsförderung der Stadt Glauchau
weberag




2019 Innenstadt GLAUCHAU

Herzliche Einladung:

Infos unter www.weberag-mbh.de

	NEU: SEGWAY-Tour "Glauchau-Die Stadt im Grünen"
Jul.	2.7.-25.8. Sommerkunstwerkstatt (Schloss)
Aug.	17. Internationales Jazz Open Air (Schloss)
	31. Nacht der Schlösser
Sept.	20. Spätschicht Unternehmen (Tage d. Ind.kultur)
	21. Führung Wasserkunst (Tage d. Industriekultur)
	28. Schlossherbst (Schloss)
Okt.	11. Herbststernennacht (Innenstadt)
	26. Schauriges Glauchau (Schloss)
	27. Glauchauer Herbstlauf (Sachsenlandhalle)
Nov.	9. Frauenverwöhntag (Schloss)
	16. Jobbörse (Sachsenlandhalle)
	ab 30. Große Weihnachtsausstellung (Schloss)
Dez.	5.-14. u. 21. Ausstellung der LEGO(R)Steine
	6. Eröffnung der Eisbahn (Schloss)
	6.-8. Historischer Weihnachtsmarkt (Innenstadt)

mGIG

Wirtschaftsförderung der Stadt Glauchau
weberag





Deutsche Fotothek - Foto: Fritz Höller

Ausstellung Schätze aus der Kindheit noch bis zum 3. März geöffnet

Dienstag bis Freitag: 9-12/ 13-17 Uhr
Samstag/ Sonntag: 14-17 Uhr
Eintritt: 2,50 €/ 1,50 €



Museum und Kunstsammlung
Schloss Hinterglauchau

Schlossplatz 5 a | 08371 Glauchau
schlossmuseum@glauchau.de
www.schloesserland-sachsen.de



Partner von



Veranstaltungen des Landschaftspflegeverbandes „Westsachsen e.V.“, Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle

Multimediashow „Wildes Vogtland“

Am 26. Januar 2019 präsentiert Andreas Martius vom NABU Gera-Greiz eine faszinierende Multimediashow über das Thüringer Vogtland. Gezeigt wird eine Rundreise durch die Naturräume des Thüringer Vogtlandes mit rund 190 Tier- und Pflanzenarten.

In Zusammenarbeit mit den Naturfotografen Torsten Pröhl und Frank Leo entstand eine Multimediashow, die dem Zuschauer bislang wohl kaum gesehene Bilder von der Vielfalt unserer Heimat und Einblicke in das komplexe Netzwerk der Natur vermittelt.

Veranstaltungsort: Stadthalle Pleißental Werdau
Beginn: 19:00 Uhr
Eintritt: 5 €
Anmeldung möglich unter: Tel.: 0179/9305735 oder info@lpv-west Sachsen.de



Dokumentarfilm „Augenweide“

Am 15. Februar 2019 präsentiert Andreas Winkler seinen Dokumentarfilm über das Wiesenbrüterprojekt des NABU Thüringens.

Die „Wilden Weiden“ Thüringens sind riesige zusammenhängende Wiesen, die mit Heckrindern, Wasserbüffeln oder Koniks beweidet werden. Sie fressen große savannenartige, blühende Lebensräume herbei – eine Augenweide an biologischer Vielfalt, ein Gewinn für den Klima- und Hochwasserschutz, eine Gaumenfreude für eine qualitativ hochwertige Ernährung des Menschen.

Weg von einer lebensfeindlichen, langweiligen und hässlichen intensiven Landwirtschaft, weg von der Massentierhaltung, sind diese Lebensräume eine Freude für die Seelen der Menschen.

Veranstaltungsort: Dänkritzer Schmiede Neukirchen
Beginn: 18:00 Uhr
Eintritt: frei
Informationen und
Anmeldung unter: info@lpv-west Sachsen.de oder
Tel.: 03762/931493, 03762/7596108



Praxisseminar Obstbaumschnitt

Am 23. Februar 2019 veranstaltet der Landschaftspflegeverband Westsachsen e.V. ein Praxisseminar zum Obstbaumschnitt. Das Seminar richtet sich an Gartenbesitzer, Mitarbeiter von Bauhöfen und alle Interessierten.

Der Referent Richard Voigt widmet sich folgenden Themen in Theorie und Praxis:

- Vorstellung von Werkzeugen zur Baumpflege
- Grundlagen Obstbaumschnitt
- Pflege von Jungbäumen
- Pflege alter Obsthochstämme
- Fachgerechte Pflanzung

Veranstaltungsort: Streuobstwiese Limbach-Oberfrohna, auf der S249 / Malzstraße in Richtung Kaufungen, an der Schranke rechts abbiegen, nach 50 m links
Beginn: 09:00 Uhr (bis 14:00 Uhr)
SeminarKosten: 15 €

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir bitten daher um Ihre Anmeldung unter:
info@lpv-west Sachsen.de oder Tel.: 03762/931493, 03762/7596108.

Jasmin Hollitschke
Kreisnaturschutzstation Gräfenmühle
Landschaftspflegeverband „Westsachsen“ e.V.





Industriebedarf Grafe



Ihr **Fachhändler** für:

- Wälzlager**
- Keilriemen**
- Dichtungen**
- Normteile**
- Schürfleisten
- Kettentechnik
- Faltenbälge **uvm.**



Sie finden uns in
 Kändler bei Limbach-Oberhorna
 Hauptstraße 69
 Tel. 03722-401850 / Fax 03722-401860
 oder auf www.Grafe-Shop.de
Quality from Saxony

Donat Getränke

Unsere **Angebote**
 vom 28.01. - 09.02.2019

Am Dorfanger 5-6 Niederlungwitz
 (Zentrale: Getränke Donat, Inh. Ralf Donat, Bachstr. 1c, 04603 Nobitz)

<p>St. Leonhard Still 6x 1,0 l 6,99 (1,17 €/l) Pfand 2,40 €</p>	<p>Braustolz Pilsner 20x 0,5 l 8,99 (-,90 €/l) Pfand 3,10 €</p>
<p>Pepsi Cola 12x 1,0 l 6,99 (-,58 €/l) Pfand 3,30 €</p>	<p>Mixery Bier+Cola+X 20x 0,5 l 13,99 (1,40 €/l) Pfand 3,10 €</p>
<p>Altenburger Pils / Hell 20x 0,5 l 11,99 (1,20 €/l) Pfand 4,50 €</p>	<p>Köstritzer Pils / Radler 20x 0,5 l 10,99 (1,10 €/l) Pfand 3,10 €</p>

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9 - 18 Uhr, Sa: 8 - 12 Uhr

für DAMEN

Hlona Jäschke
Maßschneiderei
 Braut- & Festmoden

Johannisplatz 1
 08371 Glauchau
 Tel. 03763 12057
www.brautmoden-jaeschke.de

für HERREN

Männermode
Prantl
 elegant & sportiv

Schloßstraße 12
 08371 Glauchau
 Tel. 03763 2338
www.maennermode-prantl.de

... festliche Garderobe in Glauchau

High School Aufenthalte im Schuljahr 2019/2020

Bewerbungsphase läuft schon!

Auch im kommenden Schuljahr werden sich wieder viele Schülerinnen und Schüler aus Deutschland aufmachen, um in den USA, in Kanada, Neuseeland oder Australien mehrere Mo-nate bei einer Gastfamilie zu leben und dort zur Schule zu gehen. Ein solcher Aufenthalt kann ein ganzes Schuljahr dauern, aber auch ein Halbjahr oder drei Monate.

Wer im Schuljahr 2019/2020 ins Ausland möchte, für den wird es nun Zeit, sich zu bewerben. Die Bewerbungsphase ist in vollem Gange, und wer Interesse an einem Auslandsaufenthalt hat, sollte sich gleich informieren und zeitnah bewerben.

Unverbindliche Online-Bewerbung:
www.treff-sprachreisen.de/bewerbung

Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich kostenlos und unverbindlich bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte lesen oder Fotos von Teilnehmern ansehen. Nach der unverbindlichen Online-

Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein persönliches Beratungsgespräch mit den Schülern und Eltern.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu Feriensprachreisen für Schüler und Sprachreisen für Erwachsene erhalten Sie bei:

TREFF – Sprachreisen
 Wörthstraße 155
 72793 Pfullingen

Tel.: 07121/696696-0
 Fax.: 07121/696696-9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de
www.treff-sprachreisen.de

Thomas Müller
 Geschäftsführer



Winterferienprogramm 2019 des Kreissportbundes Zwickau und der Kreissportjugend Zwickau in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau

Für alle Ferienangebote sind telefonische Anmeldungen erforderlich. Liegen keine Meldungen vor, entfallen diese Maßnahmen. Die Einrichtungen entrichten den Teilnehmerbeitrag im Voraus für die angemeldeten Kinder. **Anmeldung unter Telefon: 0375/8189110.**

SCHNUPPERTRAINING – VORMITTAGSANGEBOT

Datum / Uhrzeit	Angebot	Ort	Hinweise	Kosten
1. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 31.01.2019)				
Montag, 18.02.2019 09:00 – 12:00 Uhr	Bouldern & Klettern	Kletterhalle Knopffabrik Moritzstraße 45, Zwickau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	4 €
Dienstag, 19.02.2019 ab 10:00 Uhr	Eislaufen	Eisbahn Zwickau, Uhdestraße 25, 08056 Zwickau (am ehem. Erlenbad)	Wir benötigen spätestens 1 Woche vorher die Schlittschuhgrößen. Möglichkeit Essen für 2,50 € + Getränk 1,00 € (Vor Anmeldung nötig)	Eintritt: 1,50 € Schlittschuhe: 2,50 €
Dienstag, 19.02.2019 10:00 – 12:00 Uhr	Eisstockschießen	Eisbahn Zwickau, Uhdestraße 25, 08056 Zwickau (am ehem. Erlenbad)		1,50 €
Dienstag, 19.02.2019 09:00 – 12:00 Uhr	Wasserball	Glück-Auf-Schwimmhalle Zwickau / Lehrschwimmerbecken	Alter 8 – 12 Jahre, Schwimmkenntnisse von Vorteil	1 €
Mittwoch, 20.02.2019 10:00 – 12:00 Uhr	Tanzen – HipHop (Videoclip-Dancing)	TSG Rubin Zwickau, Planitzer Str. 4a, Zwickau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	1 €
Donnerstag, 21.02.2019 10:00 – 11:30 Uhr	Fußball	Sporthalle Nicolaischule, Katharinenstraße 18, 08056 Zwickau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	1 €
Freitag, 22.02.2019 09:00 - 12:00 Uhr	Selbstverteidigung	Kampfkunsthalle, Brunnenstraße 19, Zwickau	festes Schuhwerk, warme Kleidung	1 €
Montag – Mittwoch, 18.02. – 20.02.2019 tgl. 10:00 – 15:00 Uhr	Basketballcamp	Sporthalle des BSZ für Technik, Dieselstraße, Zwickau	Betreuung durch ausgebildete Trainer, Mittagessen + Getränk, tageweise Teilnahme ist möglich.	pro Tag 12 €
2. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 31.01.2019)				
Montag, 25.02.2019 09:00 – 12:00 Uhr	Reiten	Reitanlage Saarstraße, Zwickau		1 €
Dienstag, 26.02.2019 ab 10:00 Uhr	Eislaufen	Eisbahn Zwickau, Uhdestraße 25, 08056 Zwickau (am ehem. Erlenbad)	Wir benötigen spätestens 1 Woche vorher die Schlittschuhgrößen. Möglichkeit Essen für 2,50 € + Getränk 1,00 € (Vor Anmeldung nötig)	Eintritt: 1,50 € Schlittschuhe: 2,50 €
Dienstag, 26.02.2019 10:00 – 12:00 Uhr	Eisstockschießen	Eisbahn Zwickau, Uhdestraße 25, 08056 Zwickau (am ehem. Erlenbad)		1,50 €
Mittwoch, 27.02.2019 09:00 – 12:00 Uhr	Leichtathletik	HOT-Sportzentrum, Logenstraße 2A, 09337 Hohenstein-Ernstthal	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	
Mittwoch, 27.02.2019 10:00 – 12:00 Uhr	Tauchen	Glück-Auf Schwimmhalle Zwickau, Tonstraße 5, 08056 Zwickau	Eine Einverständniserklärung der Eltern und der Nachweis der Schwimmfähigkeit sind vorzulegen. Treff ist im Vorraum der Schwimmhalle.	1 €

Donnerstag, 28.02.2019 09:00 – 12:00 Uhr	Leichtathletik	HOT-Sportzentrum, Logenstraße 2A, 09337 Hohenstein-Ernstthal	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	
Donnerstag, 28.02.2019 10:00 – 12:00 Uhr	Kinder-Yoga	Sportforum „Sojus“ – obere Halle, Wostokweg 31, Zwickau		4 €
Freitag, 01.03.2019 10:00 – 12:00 Uhr	Bowling	Family Bowl, Darwinstraße 7, 08064 Zwickau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!	2 €
Dienstag - Freitag, 26.02. – 01.03.2019 tgl. 10:00 – 12:00 Uhr	Reitkurs	Reitanlage Saarstraße, Zwickau	ab 5 Jahre, festes Schuhwerk, eventuell Fahrradhelm	25 €

SCHNUPPERTRAINING – NACHMITTAGSANGEBOT

Datum / Uhrzeit	Angebot	Verantwortlich	Ort	Hinweise
1. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 31.01.2019)				
Montag, 18.02.2019 16:00 – 17:30 Uhr	Boxen	KSSV Zwickau – Frank Hillmer	KSSV Boxclub Zwickau, Äußere Dresdner Straße 8, Zwickau (Eingang: links um das Gebäude)	ab 9 Jahre
Montag, 18.02.2019 16:15 – 17:15 Uhr	Eislaufen	ETC Crimmitschau – Thomas Helbig	Eisstadion Crimmitschau, Waldstraße 69, Crimmitschau	bis 7 Jahre, Schuhe + Helm vor Ort kostenfrei ausleihbar
Montag, 18.02.2019 18:30 – 20:00 Uhr	Ju-Jutsu	PSV Hohenstein- Ernstthal – S. Seiler	Turnhalle der Schule, Südstraße 16, Hohenstein-Ernstthal	ab 13 Jahre
Dienstag, 19.02.2019 16:00 – 17:00 Uhr	Synchronschwimmen	1. SC Flamingo – Sigrid Windisch	Glück-Auf-Schwimmhalle Zwickau/ Lehrschwimmerbecken	Voraussetzung: Schwimmfähigkeit Kosten: Eintritt
Dienstag, 19.02.2019 17:00 – 18:45 Uhr	Judo	SG Meerane 02 – Thomas Waldheim	Turnhalle Grundschule Lindenschule, Meerane	ab 6 Jahre
Dienstag, 19.02.2019 17:00 – 19:00 Uhr	Tischtennis	SG Meerane 02 – Dieter Winkler	Karl-Heinz-Freiberger Sporthalle, Meerane	ab 8 Jahre
Dienstag, 19.02.2019 17:00 – 19:00 Uhr	Badminton	SG Meerane 02 – Diana Kahlich	Karl-Heinz-Freiberger Sporthalle, Meerane	ab 7 Jahre
Mittwoch, 20.02.2019 15:00 – 17:00 Uhr	Handball	BSV Sachsen Zwickau – Rene Müller	Käthe-Kollwitz-Gymnasium, Lassallestr. 1, Zwickau	Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mitbringen!
Mittwoch, 20.02.2019 16:30 – 18:00 Uhr	Leichtathletik	SV Vorwärts Zwickau – M. Müller	Sportforum „Sojus“ – Außenanlage, Wostokweg 31, Zwickau	
Mittwoch, 20.02.2019 17:00 – 19:00 Uhr	Cheerleading	„The Peaches“ Zw. Cheerleader – D. Günther	Turnhalle Humboldtschule, Zwickau	
Donnerstag, 21.02.2019 16:30 – 18:00 Uhr	Basketball	Basketballclub Zwickau – Uwe Rudolph	Sporthalle des BSZ für Technik, Dieselstraße 17, Zwickau	Kinder und Jugendliche aller Al- tersklassen. Saubere Sportschuhe mit heller, abriebfester Sohle mit- bringen!
Donnerstag, 21.02.2019 17:00 – 19:00 Uhr	Billard	SG Meerane 02 – Dietmar Keil	Billardsaal Richard-Hofmann-Stadion, Meerane	ab 13 Jahre
Donnerstag, 21.02.2019 19:00 – 20:30 Uhr	Ju-Jutsu	PSV Hohenstein- Ernstthal – S. Seiler	Turnhalle der Schule, Südstraße 16, Hohenstein-Ernstthal	ab 13 Jahre
2. Ferienwoche (Anmeldeschluss: 31.01.2019)				
Montag, 25.02.2019 16:00 – 17:30 Uhr	Boxen	KSSV Zwickau – Frank Hillmer	KSSV Boxclub Zwickau, Äußere Dresdner Str. 8, Zwickau (Eingang: links um das Gebäude)	ab 9 Jahre
Montag, 25.02.2019 18:30 – 20:00 Uhr	Ju-Jutsu	PSV Hohenstein- Ernstthal – S. Seiler	Turnhalle der Schule, Südstraße 16, Hohenstein-Ernstthal	ab 13 Jahre
Dienstag, 26.02.2019 16:00 – 17:00 Uhr	Synchronschwimmen	1. SC Flamingo – Sigrid Windisch	Glück-Auf-Schwimmhalle Zwickau/ Lehrschwimmerbecken	Voraussetzung: Schwimmfähigkeit Kosten: Eintritt
Dienstag, 26.02.2019 17:00 – 18:45 Uhr	Judo	SG Meerane 02 – Thomas Waldheim	Turnhalle Grundschule Lindenschule, Meerane	ab 6 Jahre
Dienstag, 26.02.2019 17:00 – 19:00 Uhr	Tischtennis	SG Meerane 02 – Dieter Winkler	Karl-Heinz-Freiberger Sporthalle, Meerane	ab 8 Jahre
Mittwoch, 27.02.2019 16:30 – 18:00 Uhr	Leichtathletik	SV Vorwärts Zwickau – M. Müller	Sportforum „Sojus“ – Außenanlage, Wostokweg 31, Zwickau	
Donnerstag, 28.02.2019 16:00 – 17:30 Uhr	Boxen	KSSV Zwickau – Frank Hillmer	KSSV Boxclub Zwickau, Äußere Dresdner Str. 8, Zwickau (Eingang: links um das Gebäude)	ab 9 Jahre
Donnerstag, 28.02.2019 17:00 – 19:00 Uhr	Billard	SG Meerane 02 – Dietmar Keil	Billardsaal Richard-Hofmann-Stadion, Meerane	ab 13 Jahre
Donnerstag, 28.02.2019 19:00 – 20:30 Uhr	Ju-Jutsu	PSV Hohenstein- Ernstthal – S. Seiler	Turnhalle der Schule, Südstraße 16, Hohenstein-Ernstthal	ab 13 Jahre

Geben Sie Falten und Konturverlust keine Chance!



- Deutliche Faltenreduktion
- Sichtbar glattere Haut
- Verfeinertes Hautbild durch den neuen „Hyaluronpen“.



Annerose Fiedler
Meisterbetrieb für Kosmetik und Nagelmodellagen

Albert-Köhler-Str. 55 | 08371 Glauchau | Tel. 03763/7 62 48
www.kosmetik-fiedler.de



Inter-Glas
GmbH

- Gewächshäuser
- Wintergärten/
- Dachsysteme
- Bauelemente
- Alu-Profile •
- Überdachungen/ Pavillions



Große Weberstraße 16 • 08371 Glauchau
Telefon (0 37 63) 41 83 173 • Fax (0 37 63) 41 83 174
E-Mail: Inter-Glas@t-online.de • www.inter-glas-wintergarten.de



Malerhandwerk Glauchau
Ronald Schikorr
Hermannstraße 11 • 08371 Glauchau

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Industrieanstriche – Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz – Trockenbau
- Dekorative Wandgestaltung
- Bodenbelagsarbeiten
- Schrift- und Reklame
- Verkauf – Farben · Tapeten · Beläge

Telefon (0 37 63) 71 10 80
Fax (0 37 63) 77 74 35
Mobil (01 72) 3 59 72 77

Bürozeit: Dienstag 16 - 18 Uhr

Möckel & Kühn
Baufirma

Schlüsselfertiges Bauen
Rohbau- und Putzarbeiten
Trockenlegung des Mauerwerks
Sanierung von Fachwerkfassaden
Wärme gedämmte Fassadengestaltung



08371 Glauchau OT Reinholdshain • Obere Str. 13
Telefon 03763 / 1 51 93 • Telefax 03763 / 1 51 94
Im Internet unter: www.moekkel-und-kuehn.de

SPIEL ZEUG LAND



Bitte Ruhe... hier wird konzentriert gespielt! Spielend lernen, wir helfen gern dabei ;-)

Spielzeug-Land · Leipziger Str. 1 · Glauchau

FRISEURATELIER
Haar.Kunst
BY NICOLE KÖRBEI

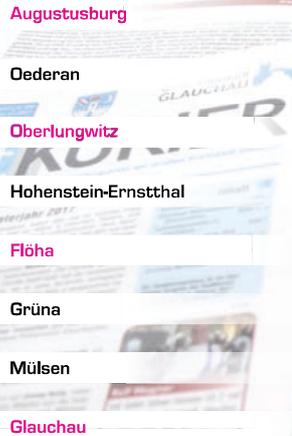
Im Februar 5 € Rabatt auf ein Haarpflegeprodukt

Einlösen bis 28. Februar 2019 • Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen.

Auestraße 27, 08371 Glauchau, Tel. 03763/ 40 20 20 8

**Wir gestalten Ihnen
gern eine individuelle
Anzeige...**

... die Sie in einem unserer
Amtsblätter präsentieren können:



www.mugler-verlag.de
Tel. 03723 / 49 91 18

**MUGLER
DRUCK + VERLAG**

Mugler Druck und Verlag GmbH
Gewerbering 8
09337 Hohenstein-Ernstthal

TRAUMKÜCHEN

zum besten Preis!

...ganz nach Ihren Wünschen. **Da muss man hin!**

KÜCHENS PARADIES

Wehrstraße 13 - 08371 Glauchau - www.kuechenSparadies.de

R-U-K Rohrleitungsbau Uwe Krause GmbH 

Dresdner Straße 21, 08132 Mülsen
☎ 037601 4 48 15 ☎ 037601 4 48 16
E-mail: krause@rukrohrleitungsbau.de

Unsere Leistungen:

- Rohrleitungsbau
- Tiefbau
- Grabenlose Rohrverlegung



**GIB DIR EINEN R-U-K
WIR SUCHEN DICH!
AB SOFORT ODER SPÄTER**

Baumaschinenführer
Tief- und Rohrleitungsbauer
PE-Schweißer

PORTAS® Clever renovieren Europas Renovierer Nr. 1 statt ersetzen und neu kaufen!



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:

Türen • Haustüren • Küchen • Treppen • Fenster • Gleittüren • Decken



- Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- Türen nie mehr streichen
- Für alle Türen und Rahmen geeignet
- Über 1.000 Modelle zur Wahl



Mit der **PORTAS-Türenmodernisierung** können der Stil und das Aussehen all Ihrer Zimmertüren innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff ummantelt, glatt oder mit Holzstruktur. (Bsp: Dekor Eiche natur horo)



- Holzfenster nie mehr streichen
- Aluminiumverkleidung von außen
- Wetterfest und dauerhaft wartungsfrei
- Für alle Fenstertypen und Wintergärten

Die verwitterten Holzfenster wurden mit dem modernen, langlebigen **Aluminium-Verkleidungs-System** von PORTAS im Holzoptik-Design "Eiche hell" renoviert. Maßgenaue Aluminiumprofile werden von außen auf Rahmen und Flügel montiert.

PORTAS-Fachbetrieb Jörg Trommer

Meeraner Straße 184 • 08371 Glauchau

☎ 0 37 63 / 4 04 88 70

🏠 www.trommer.portas.de



Kirchliche Nachrichten

Gebet für unsere Stadt

28.01.2019, 19:30 Uhr in St. Georgen
Bibelstundenzimmer, Kirchplatz 7

Adventgemeinde,

Hoffnung 47
sonnabends, 09:30 Uhr Gottesdienst

C-Punkt FeG Glauchau,

Marienstraße 46
montags, 15:30 Uhr teenBOX, ab 13 Jahre,
O.-Schimmel-Straße 29
montags, 18:00 Uhr und 19:30 Uhr
c-fit Sportgruppe
dienstags und donnerstags,
15:30 Uhr bikeBOX,
Bahnhofstraße 4
dienstags und donnerstags,
15:00 Uhr bunteBOX,
O.-Schimmel-Straße 29
mittwochs, 15:30 Uhr spielBOX,
Turnhalle Wehrdigtschule
freitags, 09:30 Uhr Müttercafé
31.01., 19:30 Uhr Gebetsabend

Evangelische Christengemeinde Elim,

August-Bebel-Straße 28
02., 09.02., 19:15 Uhr Jugendtreff
03., 10.02., 10:00 Uhr Gottesdienst
05.02., 19:30 Uhr Gebetsabend
06.02., 19:30 Uhr Bibelkreis

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten,

Mauerstraße 17
27.01., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
30.01., 19:30 Uhr Bibelgespräch
01.02., 19:00 Uhr Ehe- und Paarabend
03.02., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst
06.02., 19:30 Uhr Bibelgespräch in Meerane
10.02., 09:30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Evangelisch-Lutherische Gemeinde zum Heiligen Kreuz,

Charlottenstraße 24
27.01., 11:00 Uhr Gottesdienst
03.02., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
10.02., 11:00 Uhr Gottesdienst mit Christenlehre

Landeskirchliche Gemeinschaft Glauchau,

Dr.-H.-v.-Wolffersdorff-Straße 14
27.01., 10:00 Uhr Lichtblickgottesdienst
29.01., 19:00 Uhr Bibelgespräch
01., 08.02., 16:30 Uhr Smarteens
19:00 Uhr EC-Jugendkreis
03.02., 17:00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl
05.02., 19:00 Uhr Gebetsstunde
06.02., 15:30 Uhr Familiencafé
07.02., 20:00 Uhr Chor
10.02., 10:00 Uhr Familienstunde

Neuapostolische Kirche,

Rothenbacher Kirchsteig 5
27.01.; 03.02., 10:00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
30.01., 06.02., 19:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
26.01., 09:00 Uhr Regionalchorprobe
Pop-Oratorium in Annaberg-Buchholz
27.01., 10:00 Uhr Jugendgottesdienst,
Zwickau-Planitz
05.02., 19:30 Uhr Bezirkschorprobe, Zwickau-Planitz

Religionsgemeinschaft Jehovas Zeugen,

Kongress-Saal, Grenayer Straße 3
mittwochs, donnerstags, freitags,
19:00 Uhr Besprechung biblischer Themen
sonntags, 09:30 Uhr und 17:00 Uhr
Vortrag und Bibelstudium

Römisch-katholische Kirche St. Marien,

Geschwister-Scholl-Straße 2
freitags, 18:00 Uhr Gottesdienst
samstags, 17:00 Uhr Vorabendmesse in Meerane
27.01., 09:00 Uhr Heilige Messe
02.02., 19:00 Uhr ökumenische Taizéandacht
03., 17.02., 10:30 Uhr Heilige Messe
10., 24.02., 09:00 Uhr Heilige Messe

Kirche St. Andreas, Gesau

03.02., 10:30 Uhr Gottesdienst

Kirchgemeinde

Lobsdorf-Niederlungwitz-Reinholdshain

Kirche St. Petri, Niederlungwitz,

St.-Petri-Platz 2
montags, 16:00 Uhr Kurrende
dienstags, 19:30 Uhr Chor
mittwochs, 19:30 Uhr Bibelgespräch
freitags, 19:15 Uhr Junge Gemeinde
freitags, 19:45 Uhr Junge Christen Niederlungwitz, in der Landeskirchl.
Gemeinschaft
27.01., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
30.02., 10:00 Uhr Petri plus mit Kindergottesdienst

Kirche Reinholdshain,

Schulstraße
27.01., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau

(mit Wernsdorf)

Kirche St. Anna Wernsdorf,

Schulweg 4
mittwochs, 16:00 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“
27.01., 09:00 Uhr Gottesdienst
10.02., 09:00 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis

Lutherkirche Glauchau,

Dorotheenstraße 8
donnerstags, 19:00 Uhr Lutherchor
27.01., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kinder-
gottesdienst
30.01., 19:30 Uhr Frauen unter sich und Männertreff
10.02., 10:30 Uhr Gottesdienst

St. Georgenkirche Glauchau,

Kirchplatz 7
dienstags, 15:15 Uhr / 16:45 Uhr Kinderkirche „Ichthylinos“
dienstags, 18:30 Uhr Junge Gemeinde „Ichthys“
26.01., 19:00 Uhr Gottesdienst mit dem Dresdner Gospelprojekt „Gospel-
night“
29.01., 19:00 Uhr Bibelstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft
02.02., 19:00 Uhr ökumenische Taizéandacht in der Katholischen Kirche
03.02., 10:30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis, anschließend Brunch
10.02., 09:00 Uhr Gottesdienst



**Wichtige Rufnummern für Glauchauer****NOTRUF**

Polizei110
 Polizeirevier Glauchau und Bürgerpolizist, Scherbergplatz 703763/640
 Polizeidirektion Chemnitz0371/3870

Feuerwehr, Rettungsdienst112
 Krankentransport.....0375/19222

DRK
 Rettungswache Glauchau03763/600010
 Rettungsleitstelle Zwickau0375/19222

Havariedienste (diese sind kostenlos für die Anrufer)

Stadtwerke Glauchau Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Störungsmeldungen Versorgungsgebiet Glauchau:
 Strom/Beleuchtung0800/05007-50
 Gas0800/05007-60
 Wärme0800/05007-40

Westfälische Abwasserentsorgungs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
 Weidensdorf, An der Muldenaue 10
 Montag – Freitag in den Geschäftszeiten.....03763/78970
 Havarie und Bereitschaftsdienst0172/3578636
 (Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwassernetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.)

Bereitschaftsdienst der Stadtverwaltung0171/9756698
Leitstelle Zwickau
 Verbindungsaufnahme zur Feuerwehr (Stadtbrandmeister und Gerätewart)
 außerhalb von Notsituationen Leitstelle Zwickau ...0375/44780 oder 0375/19222

Bereitschaftsdienst der Stadtbau und
Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau0800/0500740
 (diese ist kostenlos für die Anrufer)



Regionaler Zweckverband,
Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau
Glauchau, Obere Muldenstraße 63,
(Internet: www.rzv-glauchau.de)
 ganztägig rund um die Uhr03763/405405

Öffnungszeiten der Tourist-Information

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros und der Kasse

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 – 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
 sowie am 1. Samstag im Monat von 10:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Glauchau im Rathaus

Montag 09:00 – 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

**BESTATTUNGEN**

Fachprüfener Bestatter



Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Glauchau, Schlossstraße 26 (03763) 400 455
 Hohenstein-Er., Breite Str. 21 (03723) 4 25 01
 Lichtenstein, Poststraße 9 (037204) 53 71

www.bestattungen-troeger.de

08371 Glauchau Geschäftszeiten unserer Filiale
Lichtensteiner Straße 6 Mo. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. 037 63 - 17 29 77 sowie nach Vereinbarung

Bestattungen Neidhardt – Inh. Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Verstorbenen.
 Auf Wunsch kommen wir zu einem kostenfreien Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

Feuerbestattung ab 797,30 Euro inkl. MwSt. möglich
Erdbestattung ab 934,15 Euro inkl. MwSt. möglich
 inklusive aller Bestattungsleistungen unseres Unternehmens und der Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

TAG und NACHT – Tel. 037 63 - 17 29 77
www.bestattungen-neidhardt.de

Anzeigen & Werbung

Amtsblatt Glauchau

Ihre Ansprechpartnerin: **Frau Sabine Seifert**
 03723 49 91 18 | 0174 3 36 71 19
info@mugler-verlag.de





SIEGFRIED HORNIG
DACHDECKERMEISTER | GEBÄUDEENERGIEBERATER

Inhaber
Gerd Hornig
Dach-, Wand- und Abdichtungsarbeiten
Gerüstbau

Thüringer Straße 17 | 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 - 7 83 65 | Fax: 0 37 63 - 4 41 95 90
Mobil: 0174 - 9 78 79 64

ihr@dachdecker-hornig.de
www.dachdecker-hornig.com

Mitglied der Dachdecker-Innung 



GUTE VORSÄTZE für 2019?

ab **69,- EUR** komplett

Mit einer Schwimmbrille in Ihrer Sehstärke



Heidler

Perfektes Hören und Sehen

Antje Meyer Dipl.-Ing. (FH) Augenoptik Hörakustikmeister
Leipziger Str. 35 | Glauchau
info@heidler-optik.de
P gegenüber am Schillerpark

ADLER - DROGERIE

Schimmel-frei-Spray gegen Schimmel an Wänden und Fliesen

GLAUCHAU AM LEIPZIGER PLATZ

Tel. 03763/3185

 **Apothekennotdienst**
Süd-West-Apotheke,
Seiferitzer Allee 1, Meerane, Tel.: 03764/47222,
von Freitag, 25.01.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 01.02.2019, 18:00 Uhr

Löwen-Apotheke,
August-Bebel-Straße 49, Meerane, Tel.: 03764/2060,
von Freitag, 01.02.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 08.02.2019, 18:00 Uhr

Ahorn-Apotheke,
Altenburger Straße 83, Waldenburg, Tel.: 037608/28415,
von Freitag, 08.02.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 15.02.2019, 18:00 Uhr

Apotheke der Unterstadt,
Karlstraße 1, Glauchau, Tel.: 03763/2000,
von Freitag, 15.02.2019, 18:00 Uhr bis Freitag, 22.02.2019, 18:00 Uhr

 **Museum und Kunstsammlung Schloss Hinterglauchau**

Ständige Ausstellungen:

- Historische Interieurs des 16. – 19. Jahrhunderts
- Malerei und Plastik des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts (mit Exponaten der Paul-Geipel-Stiftung)
- Weberleben – zum Alltag im Schönburgischen
- Kabinettausstellung zur Stadt- und Schlossgeschichte
- Kabinettausstellung zu Leben und Werk Georgius Agricolae mit angeschlossener Mineralienausstellung
- Ausstellung „Sakrale Kunst“ in der Schlosskapelle

Das Museum Schloss Hinterglauchau zeigt
Dauerausstellung „Romantik bis Impressionismus“
Meisterwerke aus 100 Jahren

Weihnachtsausstellung bis 03. März 2019
„Schätze aus der Kindheit“
Die Ausstellung zeigt Spielzeug der letzten hundert Jahre

Öffnungszeiten:

montags	geschlossen
dienstags bis freitags	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
samstags, sonntags und Feiertage	14:00 – 17:00 Uhr
Tel. und Fax:	03763/2931

Der nächste StadtKurier erscheint am Freitag, den 08.02.2019.
Kostenfreie Verteilung an alle Haushalte bis einschließlich 10.02.2019!





Angebot:



GLAUCHAUER
Wohnungsbaugenossenschaft
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFT

Glauchau | Agricolastraße 8

Telefon 03763 7780-0
EMail info@gwg-glauchau.de

Mo |Di |Mi 09:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 18:00 Uhr
Do geschlossen
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

www.gwg-glauchau.de

Aktionswohnung:
3-Raumwohnung
Hirschgrundstraße 65
ca. 56 m², 3. OG links,
225,- € Grundmiete + NK

Energieausweis: Verbrauchsausweis; Energiebedarf: 77,5 kWh/(m²a);
Energieträger: Fernwärme, Baujahr: 1962